Postentgelt bar bezahlt Verlagspostamt 8160 Weiz ANZBL 01A021952 Folge 336

WEIZ

präsent

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Juli/August 2013 AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE WEIZ www.weiz.at

Foto: Polt

Sommer in Weiz

FERIENPROGRAMM,
SOMMERKINO,
SUMMER IN THE CITY

INHALT:

Begehung Augsten-Gründe

GEMEINDE

Besichtigung Augsten-Grundstück 4
Altstadtfest 2013 5
Internationaler Markt Grodzisk Maz. 5
Rotary Distriktskonferenz in Weiz 48
Bgm.a.D. Willi Krenn 85 49

WIRTSCHAFT

Mulbratlfest 2013 6
Fischmarkt 6
Open-Air-Sommerkino 7
Summer in the city 2013 7
Neuer Postshop 8
Ausflugsziele 9
W.E.I.Z. Immobilien GmbH 10

UMWELT

Gewässerlebensraum Weiz 15
Umwelttipps 16
e5-Exkursion 2013 17
Plastikdeponie Meer 18
Hitzetipps 19

SPORT

Weiz Rallye 38
ELIN-Motoren-Arena Krottendorf 38
RC-TRI-RUN ARBÖ Weiz 39
Energielauf 2013 41

KULTUR

AIMS Jubiläumskonzert 43
La Strada 2013 43
Literatur-Soirée 44
Kammermusikfestival 44
Herbst-Highlights 44
Axel Prahl & das Inselorchester 45

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
Montag, 30. September 2013, 19.00 Uhr, Rathaus Weiz / Stadtsaal

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE SEPTEMBER 2013
MONTAG, 19.8.2013

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 336, Jahrgang 35, Juli/August 2013

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer

Liebe WeizerInnen, liebe NachbarInnen!

Krottendorf & Weiz: „Eins + eins = drei“

„Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt“ (Laotse)
Um diesen Weg bestmöglich vorzubereiten, haben wir in den letzten Wochen mit ersten intensiven Vorbereitungsgesprächsrunden zwischen Vertretern beider Gemeinden begonnen. Auf Seiten von Krottendorf wurden diese Vorverhandlungen von Bürgermeister Franz Rosenberger, Vizebürgermeister/Gemeindesekretär Roman Neubauer und Gemeindekassier Frankie Frieß, auf Seiten der Stadt Weiz von Vizebürgermeister Ingo Reisinger, Stadtamtsdirektor Martin Bauer und von mir geführt. Ziel war es, die ExpertInnenverhandlungen der KommunalpolitikerInnen und GemeindemitarbeiterInnen anzubahnen sowie möglichst breit angelegte Modelle von BürgerInneninformation bzw. -beteiligung vorauszuplanen. Um den Prozesses des Zusammenwachsens zwischen beiden Orten bestmöglich abzusichern, wurden wir bislang bzw. werden wir auch künftig von externen Fachkräften wie dem Mediator Gerald Höller sowie ExpertInnen des Kommunalberatungsnetzwerks KommunalS (Mag. Breuss und Dr. Pilz) beraten.

Was mich persönlich besonders freut, ist die Tatsache, dass alle bisherigen Gespräche in einer sehr angenehmen und auch einander wertschätzenden Atmosphäre stattfanden. Stets wurde das Gemeinsame vor das Trennende gestellt, immer wurde der künftige Mehrwert (Motto: 1 + 1 = 3) der wirtschaftlich starken, infrastrukturell gut ausgestatteten und für die Aufgaben der Zukunft gut vorbereiteten neuen Gemeinde für die Menschen beider Ortsteile in den Vordergrund der Überlegungen gerückt. Auch wenn es klar ist, dass der Weg zu dieser gemeinsamen Stadt noch ein weiter ist, können wir von einem ehrgeizigen, mutigen und äußerst positiven Start in die Verhandlungen sprechen. So konnten bislang schon erste Grundsatzübereinkünfte, wie z.B. die Garantie für Gemeindebedienstete, nach Abschluss der Fusion der neuen Gemeinde beruflich nicht schlechter gestellt bzw. benachteiligt zu sein, oder die Einigung über die autonome Vergabe von Gemeindejagden oder das Bekenntnis zur weiteren und gleichbleibenden Förderung von Vereinen, ins Auge gefasst werden. Parallel dazu wurde im Gemeinderat beider Orte jeweils ein gleichlautender Beschluss gefasst, diesen Grundsatz- und Klärungsprozess noch im heurigen Jahr in hoher Intensität weiterführen zu wollen. Dies soll dazu dienen, um noch vor Weihnachten 2013 einen gemeinsamen Gemeinderatsbeschluss zum freiwilligen Zusammengehen der Orte Krottendorf und Weiz in der neuen gemeinsamen Stadt Weiz fassen zu können.

Sommergespräche 2013

Falls Sie an genaueren Informationen über das künftige Miteinander von Krottendorf und Weiz interessiert sind und/oder schon jetzt Ihre Ideen einbringen wollen, lade ich Sie herzlich zu einem der Termine der Sommergespräche 2013 ein.

Weiters möchte ich Sie sowie viele andere interessierte Weizer Bürgerinnen und Bürger bei diesen Gesprächen über weitere wichtige Entwicklungen in unserer Stadt (Stand Ortsdurchfahrt Weiz, Augsten-Gründe, Gestaltungswettbewerb Innenstadt, …) ausführlich informieren. Zusätzlich bietet ein jeder dieser Sommergesprächstermine eine gute Möglichkeit für einen intensiveren Erfahrungsaustausch, für ein besseres Kennenlernen und für das Vorbringen eigener Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte. Damit Sie die Mitglieder unseres Teams der Stadt- und GemeinderätInnen sowie wichtige MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Weiz kennenlernen können, habe ich diese – so wie im vergangenen Jahr – auch heuer wieder gebeten, zahlreich an den Sommergesprächen 2013 teilzunehmen. Ich freue mich jetzt schon sehr darauf, Sie bei einem der Sommergesprächstermine persönlich begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne, erholsame und anregende Ferien- und Urlaubstage!

Bgm. Erwin Eggenreich

Sprechstunden des Bürgermeisters

Di. 16.7., 23.7., 30.7., 6.8., 13.8., 20.8., 27.8., 3.9., jeweils 10.30 – 12 Uhr

Tel. Terminvereinbarung unter (03172) 2319-102 erbeten.

Besichtigung des „Augsten“-Grundstücks

Alle Fotos: Gütl

Die Stadtgemeinde Weiz ist seit Mai Besitzerin der sogenannten „Augsten“-Gründe, die auch unter dem Vulgonamen „Hofbauer“ bekannt sind. Nach einem einstimmigen Beschluss des Weizer Gemeinderates sowie nach Abklärung einiger behördlicher Fragen konnte diese mehr als 20 ha große Liegenschaft erworben werden.

Der „Hofbauer“ liegt zwar zur Gänze auf dem Gemeindegebiet der Nachbargemeinde Mortantsch, soll aber von den Weizerinnen und Weizern auch zukünftig für die Naherholung und Freizeit als Wiesen-, Wald-, Öko-, Teich- sowie Parkgebiet genutzt werden können. Durch den Erwerb hat die Stadtgemeinde Weiz eine wesentliche „grüne Lunge“ der Stadt dauerhaft abgesichert und kann sie künftigen Generationen als Erholungsgebiet zur Verfügung stellen. *Gütl*

Der in seiner Grundsubstanz gut erhaltene Bauernhof bietet Möglichkeiten für die Verwirklichung zukunftsorientierter kommunaler Projektideen.

Bgm. Eggenreich schildert die Größe der neuerworbenen Liegenschaft.

Ein Teil der „Augsten“-Gründe am westlichen Stadtrand von Weiz.

Impressionen vom Altstadtfest 2013

Schon die Kleinsten waren begeistert!

Livemusik auf sieben Bühnen unterhielt das Publikum

Toll war die Stimmung nicht nur am Südtirolerplatz

So viele Menschen haben in der Weizer Altstadt Platz!

Bitte vormerken: 27. Juni 2014, Weizer Altstadtfest 2014

Internationalen Markt in Grodzisk Mazowiecki

Wie in den vergangenen Jahren wurde Weiz auch heuer von Grodzisk Mazowiecki zur Teilnahme am alljährlichen Internationalen Markt verbunden mit einem Internationalen Folklorefestival eingeladen. Neben Weiz waren noch Delegationen aus Šiaulai und Radviliškis (Litauen) sowie aus Danilovgrad (Montenegro) dabei.

Bgm. Benedykciński freute sich sehr über den Besuch der Delegation aus Weiz, vor allem, dass das Volksmusikensemble „Ob & Zua“ mit seiner exzellent dargebotenen steirischen Volksmusik das polnische Publikum im Sturm erobern konnte. Beim Internationalen Markt wurden von den Weizern Fruchtsäfte und Schnäpse der Familie Rosenberger (Krottendorf) und Äpfel von „OPST Obst Partner Steiermark“ als Kostproben verteilt. Ein herzlicher Dank gebührt Thomas Reiter, dem Geschäftsführer von OPST, der die frisch-saftig-steirischen Äpfel kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Auch das mitgenommene steirische Bier war in kurzer Zeit ausverkauft. Delegationsleiter Dr. Klaus Feichtinger, der zuständige Referent für Städtepartnerschaften, bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren großartigen Einsatz und freute sich sehr, dass die hoch motivierte Delegation die Stadt Weiz so großartig in Polen vertreten hat.

E. Maier

Weizer Mulbratlfest: das Fest für alle Sinne

Fotos: Gütl

Es ist am 24. und 25. August sicher wieder das Highlight des Sommers: das Weizer Mulbratlfest, „das" Fest für Jung und Alt mit echter steirischer Volksmusik.

In der wunderschönen Kulisse der Weizer Altstadt, genauer gesagt am Südtirolerplatz, in der Elingasse und am Bismarckplatz, findet dieses Fest für alle Sinne bei freiem Eintritt statt.

Hier treffen sich Stadt und Land und genießen oststeirische Spezialitäten. Das „Mulbratl", das „mürbe Fleisch" – ein mageres, nach alter Tradition geräuchertes Karree –, lässt die Besucher in Kombination mit Spitzenweinen und erstklassigen Schnäpsen die Oststeiermark mit dem Gaumen erleben. Rund 50 oststeirische Bauern laden am Samstag, 24. und Sonntag, 25. August 2013 jeweils ab 15 Uhr zum Besuch dieser einzigartigen Veranstaltung ein. Für eine tolle Stimmung bei echter steirischer Volksmusik sorgen unter anderem die „Obergreither", die „Nix Neix Musi", die „Steirische Mischung", die „Birkfelder 5" und „Knöpferlstreich". Natürlich gibt es auch für die jüngeren Mulbratlfestbesucher wieder Spielmöglichkeiten, wie z.B. eine Strohhupfburg. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Weizer Stadthalle statt.

Nähere Infos: Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Tel. 03172/2319-650 oder unter www.stadtmarketing-weiz.at

Fischmarkt mit Marktschreiern und buntem Markttreiben in Weiz

2010 waren die Jungs das letzte Mal in Weiz. Von Donnerstag, dem 1. August bis zum Sonntag, dem 4. August machen sie wieder Station auf dem Weizer Hauptplatz.

Die Jungs werden nicht zu überhören sein, wenn sie ihre Ware an den Mann und an die Frau bringen. Freuen sie sich auf Käse-Mika mit Spezialitäten aus ganz Europa, Kuchen-Ronny hat süße Naschereien, Obst-Michi bringt frische Vitamine, Nudel-Ralli mit original italienischen Teigwaren und Blumen-Appie verkauft bündelweise Pflanzen.

Die Besucher können miterleben, wie die Marktschreier allerlei Waren im wahrsten Sinne des Wortes verschleudern. Denn zur besonderen Verkaufstaktik der Händler gehört es seit jeher, Warenproben in die Menge der Schaulustigen zu werfen. So macht das Einkaufen hier richtig Spaß. Wie beim Original Hamburger Fischmarkt lockt ein abwechslungsreiches Angebot, z.B. Schmuck, Süßwaren, Solinger Stahlwaren, Staubsaugerartikel und einiges mehr.

Bei hoffentlich schönem Wetter lädt der Markt zum gemütlichen Verweilen in den Biergarten, in dem Sie viele leckere Getränke probieren und gleichzeitig die unterschiedlichsten Leckereien verschmausen können, wobei Back- oder Räucherfisch nicht die einzigen Schmankerln sind; hier finden Sie auch Knackiges vom Schwenkgrill.

Am Donnerstag gibt es um 11 Uhr eine Begrüßung, bei der die Marktschreier zu Freibier und Probierhäppchen einladen. Also auf zum Hauptplatz – lassen Sie sich dieses Spektakel nicht entgehen!

Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 – 22 Uhr, Sonntag 11 – 20 Uhr. Eintritt frei!

Open-Air-Sommerkino

„Kino unter Sternen“ können Sie an den Mittwochabenden im Juli in der Rathausgasse in Weiz genießen. Tolle Kinofilme aus unterschiedlichen Genres werden vom Steirischen Wanderkino mit Mag. Oliver Binder-Kriegelstein in Kooperation mit dem Weizer Stadtmarketing präsentiert.

Mittwochs im Juli ab 21 Uhr haben Sie zum Eintrittspreis von € 7,- die Möglichkeit, ein Kinoerlebnis der besonderen Art zu genießen.

„Summer in the City“ 2013

Auch diesen Sommer wird wieder die Open-Air-Konzert-Reihe am Weizer Hauptplatz veranstaltet. An drei Samstagen im Juli gibt's Live-Musik unterschiedlichster Musikrichtungen. Am 13. Juli geht's los mit der Big Band Weiz, am 20 Juli findet die „Rockabilly Night“ statt und den Abschluss machen Weizer Bands wie „Road Trip“, „Sound Sofa“ uvm. am 27. Juli. Die Konzerte werden jeweils ab 20 Uhr am Weizer Hauptplatz veranstaltet, bei Schlechtwetter wird in die K&K-Passage ausgewichen! Live Musik bei freiem Eintritt am Weizer Hauptplatz – sei dabei und genieße den Sommer in Weiz.

Neue Geschäftsstelle der Merkur Versicherung

Die Mitarbeiter Heinrich-Richard und Pascal Pieber sowie Monika und Robert Wasserbauer freuen sich mit den Ehrengästen über ihren modernen Arbeitsplatz.

Die Merkur Versicherung lud am 28. Mai zur Eröffnung ihrer renovierten Geschäftsstelle in Weiz. Bereits im Oktober 2011 ist das Team von der Dr.-Karl-Renner-Gasse in die nun eröffneten Räumlichkeiten in der Lederergasse 10 gezogen. Mag. Thomas Sprung, Leiter der Vertriebssteuerung Außendienst und Makler, Mag. Jürgen Spari, der Landesleiter für Steiermark und Organisationsleiter Wolfgang Paulitsch begrüßten zahlreiche Ehrengäste, darunter Vzbgm. Ingo Reisinger und Bezirkshauptmann a.D. Dr. Alfred Heuberger. Die Geschäftsstelle Weiz weist eine Bestandsprämie von 4,1 Mio. Euro auf. In der Steiermark ist die Merkur mit insgesamt 15 Geschäftsstellen vertreten.
Merkur Versicherung AG, Lederergasse 10, 8160 Weiz, Tel. 03172/2338, Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr

Neuer Standort für Postshop und BAWAG P.S.K. in Weiz

Foto: Wild

Mehr als zehn Jahre befand sich der Postshop im Europacenter. Seit Anfang April hat der neue Standort in der Birkfelderstraße 48 – im Bereich des Einkaufszentrums WEZ – geöffnet, am 28. Mai beging man die feierliche Eröffnung.

Zwei starke Partner unter einem Dach finden Sie in den äußerst kundenfreundlich gestalteten Räumlichkeiten. Die österreichische Post mit der BAWAG P.S.K. als Partner setzten mit diesem Standort neue Maßstäbe. Gemeinsam hat man die Geschäftsräume auf den neuesten Stand der Technik gebracht mit allen daraus für den Kunden resultierenden Vorteilen. Öffnungszeiten bis 18 Uhr, sowohl im Post- als auch im Bankbereich, aber auch eine Selbstbedienungszone werden für noch mehr Kundenzufriedenheit sorgen.

Zurzeit beschäftigt die Post acht MitarbeiterInnen, für die BAWAG P.S.K. sind zwei Bankbeamte tätig. In der neu installierten Selbstbedienungszone haben Sie die Möglichkeit, Ihre Pakete rund um die Uhr zu verpacken und zu versenden, auch Briefaufgaben sind jederzeit möglich und Sie können Ihre einfachen Bankgeschäfte selbstständig erledigen. „*Im Laufe des Jahres wird noch die ‚Rund-um-die- Uhr-Paketabholung' installiert, Zutritt zu dieser SB-Zone ist mit jeder Bankomatkarte möglich*", so Heribert Harb von der Immobilien Post AG.

Der Weizer Postshop-Leiter Gerald Hütter konnte im Rahmen der offiziellen Eröffnung zahlreiche Gäste aus den Bereichen der Politik, der Wirtschaft, der BAWAG sowie der Post begrüßen. Für die Stadtgemeinde Weiz überreichte Vzbgm. Ingo Reisinger als Präsent ein Bild des Weizer Künstlers Hubert Brandstätter und wünschte eine weiterhin gute Zusammenarbeit für die Zukunft. Die Segnung der neuen Räumlichkeiten wurde vom Weizer Pfarrer Mag. Anton Herk-Pickl vorgenommen.

Wild

Clever einkaufen für die Schule

„Weiz zieht an"-Schulhefte in der Papierhandlung Haas

In der Papierhandlung Haas gibt es österreichische Klimaschutzhefte aus Altpapier der Firma „Karli Printi, Graz" zu kaufen. In diesen Heften kann man perfekt schreiben und dabei gleichzeitig das Klima schützen. Die Schulhefte der Firma „Karli Printi" sind mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet worden, bitte achten Sie bei Ihrem Heftekauf auf dieses Logo!

Die Vorteile für Eltern und Schüler beim Kauf dieser Hefte:

- Finanzielle Entlastung
- Ersparnis bis zu 40 % gegenüber den Mitbewerbern
- Umweltschutz – schützen wir gemeinsam unseren Lebensraum Erde.

Der Stress beim Kauf der Hefte wird minimiert, bei der Papierhandlung Haas liegen sämtliche Schulbedarfslisten auf und das geschulte Fachpersonal stellt ihnen ihre individuellen Heftewünsche zusammen. Unterstützt wird dieses Hefteprojekt von der Stadtmarketing KG, Schuhhaus Baumgartner, Fa. Mosbauer, ASKÖ Tennisverein, Fernwärme Weiz, Sport 2000-Lieb Markt, Buchhandlung Haas, Spielzeugwelt Weiz, Wäsche-Wolle-Groh.

Die ersten Schritte

Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling!

Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

Simon Schaffler, Landscha
18, 8160 Thannhausen

WEIZ
ST.RUPRECHT

HÖHEN UND TIEFEN

ODER WUNDERWELT NATUR

Die nahe Umgebung von Weiz und St. Ruprecht bietet alles, was das Ausflüglerherz begehrt. Von der Raabklamm, wo zwischen Wasser und Fels die längste Schlucht Österreichs durchwandert werden kann, bis zu den Tropfsteinhöhlen Grasslhöhle und Katerloch, bietet die Region viel Erlebens- und Erkundenswertes. Wissenswertes für Gartenfreunde gibt es im wunderschönen Schaugarten „Permakultur“ zu entdecken. Und wer doch nicht zu Fuß gehen möchte: mit der Feistritztalbahn, einer nostalgischen Schmalspurbahn, reist man wie zu Kaisers Zeiten über zahlreiche Brücken, Viadukte und Tunnels von Weiz nach Birkfeld und wieder retour.

Informationen:
Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing Weiz
Hauptplatz 18, 8160 Weiz, Tel: 03172/2319-660
www.tourismus.weiz.at

WIR LADEN EIN

Anzeige

W.E.I.Z. Immobilien GmbH:

Der Weizer Standort für Forschung, Bildung & Wirtschaft

„Bildung ist die Voraussetzung für Forschung. Forschung ist die Voraussetzung für Fortschritt. Fortschritt ist die Voraussetzung für Entwicklung. Und Energie die Voraussetzung für alles."

Andrea Sailer, Weizer Schriftstellerin

Die W.E.I.Z. Immobilien GmbH in der Franz-Pichler-Straße versteht sich als Impulszentrum für GründerInnen, JungunternehmerInnen, Unternehmen im Wachstum sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Seit der Gründung im Jahr 1999 sind bis heute rund 200 neue, hochwertige Arbeitsplätze entstanden. Die leitenden Themen basierend auf einer gelebten Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft sind „Energie und Innovation", die im Rahmen von Projekten und Dienstleistungen vom W.E.I.Z. selbst wie auch von den rund 30 am Standort ansässigen Unternehmen und Organisationen individuell und auch gemeinsam aufgegriffen werden.

Die einzelnen vier Gebäude mit einer Gesamtfläche von ca. 7.000 m² vermietbarer Fläche visualisieren durch ihre energieoptimierten Bauweisen den gesetzten Fokus auf Energie und Innovation. So entstanden in den Jahren 1999 bis 2013 W.E.I.Z. I als erstes Passivbürohaus Mitteleuropas, W.E.I.Z. II als „Cool Box" (Kühle Kiste) und W.E.I.Z. III als Life-Cycle-Cost-Building. Das jüngste Forschungsgebäude W.E.I.Z. IV, welches im Oktober 2013 feierlich eröffnet wird, stellt als emissionsneutrales Plusenergiehaus einen weiteren Baustein in der ökologischen Stadtteilentwicklung dar.

Damit ist das W.E.I.Z. unter mehr als 30 steirischen Zentren dieser Art das größte regionale Impulszentrum außerhalb der Landeshauptstadt Graz – ein Weizer Standort mit optimalen Rahmenbedingungen für GründerInnen, JungunternehmerInnen, Unternehmen im Wachstum sowie den führenden Leitbetrieben aus der Forschung und Bildung!

Bei Fragen zur Immobilienvermietung und -verwaltung steht Ihnen Edith Reithofer (Tel. 03172/603-1103, edith.reithofer@w-e-i-z.com) gerne zur Verfügung.

Sie sind eine Unternehmerpersönlichkeit?

Mein Extra-Markt Nah&Frisch

Die Pfeiffer Unternehmensgruppe bietet Ihnen die Möglichkeit, ertragreiche Lebensmittelbetriebe zu übernehmen. Mit unseren Startförderungen und der kontinuierlichen Betreuung bieten wir Ihnen die Voraussetzungen, wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Sie haben Erfahrung im Lebensmittelhandel, als Feinkostfachkraft oder in der Gastronomie, haben organisatorisches Talent und Einsatzbereitschaft.

Wegen Pensionierung des Inhabers suchen wir für unseren Standort in der Stadt Weiz eine/n Nachfolger/in.

Kontaktadresse:
Pfeiffer GroßhandelsgmbH, z. H. Hr. Johann Stampfl,
Maria-Pfeiffer-Straße 12, 8055 Seiersberg
Mobiltel.: 0664 14 27 854
E-Mail: johann.stampfl@pfeiffer.at
www.pfeiffer.at

pfeiffer Großhandel

Anzeige

Die SPÖ Weiz informiert

SPÖ

www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Sommergespräche 2013

Ein Jahr ist es nun bereits her, dass Bgm. Erwin Eggenreich zum ersten Mal die Gelegenheit nutzte, in den „Sommergesprächen" die Bevölkerung über aktuelle Projekte der Stadt Weiz zu informieren und zukünftige Entwicklungen zu diskutieren. Zahlreiche Weizerinnen und Weizer nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme und zum Dialog; wir als Gemeindeverantwortliche konnten viele Anregungen aus diesen Gesprächen mitnehmen und in unsere Arbeit für die Bevölkerung einfließen lassen. Es hat sich viel getan, in diesem einen Jahr. Es freut mich daher, Sie auch im Namen der Weizer SozialdemokratInnen zu den Sommergesprächen 2013 einladen zu dürfen.

Bürgermeister Eggenreich wird in den Sommermonaten wieder mit einem Team aus Stadt- und Gemeinderat sowie MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung in mehreren Veranstaltungen das Neueste zu Projekten und Vorhaben der Stadt Weiz präsentieren. Es gibt viel zu berichten – als Auszug möchte ich hier die Gemeindestrukturreform, die Ortsdurchfahrt, den Kauf der Augsten-Gründe und die Sanierung der Schmidt-Deponie nennen. Wie im Vorjahr wird es selbstverständlich auch heuer wieder die Möglichkeit geben, mit dem Gemeindeteam zu diskutieren und auch stadtteilspezifische Problemstellungen ausführlich zu besprechen.

Wir freuen uns auf tolle Veranstaltungen und fruchtbare Diskussionen!

Als deutlich stärkste politische Kraft in Weiz sind wir SozialdemokratInnen uns der besonderen Verantwortung für die Stadt Weiz und ihre künftige Entwicklung bewusst.

Wir wissen, dass wir auf Rückmeldungen bzw. Anregungen aus der Bevölkerung angewiesen sind und nehmen diese auch sehr ernst. Zögern Sie also nicht, mit uns in Kontakt zu treten – gemeinsam können wir unsere Stadt noch lebenswerter gestalten!

GR Bernd Heinrich

Landesrat Mag. Michael Schickhofer

SPÖ

Oma-Opa-Enkerl-Tour

Bild: Land Steiermark

Als kleiner Bub habe ich die Chance bekommen, gemeinsam mit meiner Oma und den Weizer Pensionistinnen und Pensionisten die Steiermark zu entdecken. Es war für mich damals als Kind so schön, gemeinsam mit älteren Menschen zu reisen, gemeinsam ihre Lebensgeschichten zu hören und ihre Erlebnisse an den einzelnen Ausflugszielen erzählt zu bekommen. Sozialer Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung von Jüngeren und Älteren bilden die Grundlagen für ein gelungenes Miteinander der Generationen und das möchte ich jetzt mit der „Oma-Opa-Enkerl-Tour" auch anderen Kindern in der Steiermark – gemeinsam mit ihren Großeltern – ermöglichen. In diesem Sinne wird die Initiative mit den steirischen SeniorInnenorganisationen gestartet. Gemeinsam sollen Großeltern mit ihren Enkelkindern auf Entdeckungstour in der Steiermark gehen und von Juli 2013 bis Juni 2014 die schönsten steirischen Ausflugsziele besuchen.

Es geht ganz einfach darum, miteinander Zeit zu verbringen und gemeinsam schöne Momente zu erleben, denn so kann das Verständnis unter den Generationen wachsen. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn viele junge und ältere Menschen das Angebot der „Oma-Opa-Enkerl-Tour" annehmen!

**Wenn es von Ihrer Seite Ideen, Vorschläge, Anregungen gibt, bitte ich Sie, mit mir oder meinem Büro Kontakt aufzunehmen: Tel: 0316/8772-500;
E-Mail: michael.schickhofer@stmk.gv.at**

Sprechstunden des 1. Vizebürgermeisters
Ingo Reisinger (SPÖ)
Mi. 7.8. und 4.9.2013, 15.30 – 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Informationen der

ÖVP weiz

www.oevp-weiz.at

NAbg. Jochen Pack

ÖVP

Anna Baier als Stadtparteiobfrau der ÖVP Weiz wiedergewählt

„Im Miteinander wachsen" – so lautete das Motto unseres heurigen ÖVP-Weiz-Stadtparteitages, bei dem unsere Stadtparteiobfrau Mag. Anna Baier mit 100 % wiedergewählt wurde. Auch ihr Stellvertreter-Team, bestehend aus den Gemeinderäten Mag. Dr. Erich Brugger, Gerti Offenbacher, Werner Beke und mir, wurde im Amt bestätigt. Unsere Obfrau Anna Baier betonte vor allem, dass es ihr in der politischen Arbeit in der Stadt um das konstruktive Miteinander gehe, wobei auch die Kontrolle durch die Opposition wichtig für die Demokratie und unsere Kommunalpolitik sei. LAbg. Erwin Gruber überbrachte die Grüße der Bezirkspartei und berichtete über den aktuellen steirischen Reformkurs. Anschließend gab es noch gute Unterhaltung bei Klängen der Weizer Nachwuchs-Band „Soundsofa". Es freut mich vor allem, dass die engagierte und couragierte Arbeit unserer „Chefin" Anna Baier vollen Zuspruch bekommen hat. Die ÖVP Weiz wird auch weiterhin ihren Kurs der konstruktiven Oppositionspolitik fortsetzen.

GR Mag. Florian Braunstein

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark für Sepp Pangerl

Wir freuen uns sehr über die hohe Auszeichnung, die unserem Sepp Pangerl zuteil wurde. Seit vielen Jahren ist er mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz für den „Bummelzug" im Einsatz. Er ist eine der Triebfedern dieser sehr beliebten Tourismusattraktion der Region. Außerdem war Sepp Pangerl als Gemeinderat der ÖVP viele Jahre für die Stadt Weiz tätig und ist uns auch weiterhin ein wichtiger Ratgeber in politischen Fragen. Herzlichen Dank dafür und herzliche Gratulation! *Mag. Anna Baier*

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)
Do. 1.8. und 5.9. 2013, 15.30 – 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Arbeitsplätze durch Impulse für die Wirtschaft sichern

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat die Regierung zielgerichtete Maßnahmen gesetzt, die die Wirtschaft beflügeln und Arbeitsplätze in Österreich sichern. Mit 1,6 Milliarden Euro ist das Ende Juni geschnürte Konjunkturpaket ein wesentlicher Impuls für unser Land. Ohne neue Schulden, durch kluge Umschichtung bestehender Budgets und das Vorziehen von baulichen Maßnahmen wird das Paket sofort wirksam. Für die Förderung des Wohnbaus werden 2014 zusätzlich 276 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus machen wir für 2015 und 2016 jährlich weitere 200 Millionen Euro frei. Investitionsprojekte der Bundesimmobilien-Gesellschaft (BIG) zur thermischen Sanierung werden vorgezogen. Die Finanzierung erfolgt über bereits bestehende Rücklagen.

Zwei weitere wesentliche Bereiche werden ebenfalls zielgerichtet angepackt: der Ausbau des Hochwasserschutzes und die Pflege und Kinderbetreuung. Das Konjunkturpaket beschleunigt den Ausbau des Hochwasserschutzes und ermöglicht es, zinsfreie Kredite für die vom Hochwasser betroffenen Unternehmen bereitzustellen. Weiters wird das Budget für den Bundeswasserbau auf 200 Millionen für die kommenden zehn Jahre aufgestockt und die Fördergelder für die thermische Sanierung auch für die Behebung von Hochwasserschäden und -maßnahmen geöffnet.

Gerade im Bereich der Pflege und Kinderbetreuung unternimmt die Regierung viel: Es konnte die Möglichkeit geschaffen werden, Gelder aus dem Pflegefonds für die Länder vorzuziehen. Nun stehen für heuer 71,25 Millionen Euro und für 2014 bis zu 36,25 Millionen Euro zur Verfügung. Beim Ausbau der Kinderbetreuungsplätze werden die Bauvorhaben, die für 2014 vorgesehen waren, bereits heuer mit 50 Millionen Euro realisiert. Mit diesen Maßnahmen stärken wir die heimische Wirtschaft, sichern Arbeitsplätze und halten gleichzeitig den Budgetpfad, bis 2016 ein ausgeglichenes Budget zu haben, ein!

Die Grünen Weiz informieren

DIE GRÜNEN

Stadtpark oder Ausverkauf?

Wir sind sehr froh darüber, dass es der Gemeinde Weiz gelungen ist, in der Gemeinde Mortantsch zwanzig Hektar landwirtschaftliches Naturland samt Bauernhof, das Erbe von Josef Augsten vulgo Hofbauer, käuflich zu erwerben. Haben wir doch nun einen „Stadtpark beim Nachbarn". Was damit weiter geschehen soll, hat Bürgermeister Eggenreich mit *„Das wollen wir im Gemeinderat gemeinsam beraten"* beantwortet. Fix sei nur, *„…was man nicht machen wird: Wohnungen"* (Zitate: © Kleine Zeitung). Aber was wird nun wirklich dort geschehen? Dem Wunsch des Josef Augsten, es möge alles so bleiben wie es ist – daher waren die Gründe auch nur als ganzes verkäuflich – sollte im Wesentlichen gefolgt werden. Natur soll Natur bleiben! Unser Bürgermeister hat bei der Begehung angedeutet, jenen Gebietsstreifen, der der Gemeindegrenze zu Weiz am nächsten liegt, für eine Bebauung freigeben zu lassen, womit wir uns grundsätzlich abfinden können, da es sich nur um einen kleinen Grundanteil handelt. Jetzt geht uns aber die Vorgangsweise deutlich zu schnell – und ist uns zu wenig transparent! Beachtet man die Tagesordnung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung genau, so finden sich darin zwei Grundstücksverkäufe: 188/12 und 188/14 je KG Göttelsberg.

Das sind Teile der Augstengründe. Es stellt sich eine zweiteilige Frage. 1. Dürfen sie das überhaupt? Ja sicher, die Gemeinde darf Grundstücke aus ihrem Besitz verkaufen, darf allerdings dazu auch Auflagen festsetzen, die der Käufer zu erfüllen hat. 2. Dürfen sie das ohne die oben angesprochene Beratung innerhalb des Gemeinderates? Noch genauer formuliert: Müssten solche Verkaufsabsichten nicht der Bevölkerung vorher kundgetan werden? Ist nicht so etwas wie eine Ausschreibung mit eventuellen Auflagen durchzuführen? Wie immer man rein rechtlich diese Fragen beantwortet, für uns Grüne bleibt ein unangenehmes Gefühl: Wir werden gar nicht gefragt und es wird vieles schon vorher von der Mehrheit hinter verschlossenen Türen entschieden. Und dann wartet man treuherzig mit dem Wunsch nach Einvernehmen und Einstimmigkeit auf unser Ja. Das wird es in diesem Fall nicht geben. Klare Gespräche vorher hätten unsere Zustimmung ermöglichen können. Machen wir gemeinsam Ernst mit der Entwicklung eines tollen Stadtparks, denken wir auch daran, einen Teil davon als Naturschutzzone zu deklarieren! Machen wir auch etwas aus dem Hof, den unser Bürgermeister als „eine Perle" bezeichnet hat, und den man *„beleben muss, ohne ihn zu Tode zu bauen"*. Wir hoffen sehr, bei den weiteren Beratungen über die Verwendung/Nutzung unseres neuen Naturerholungsraumes und des Bauernhofes von Vornherein ernsthaft eingebunden zu werden!

Gefährdung durch Asbest?

Noch eine wichtige gute Information für besorgte MitbürgerInnen, betreffend eine Gefährdung durch Asbest in Waggons der Landesbahn: Die in Frage stehende Vierergarnitur von Schlierenwagen wird insbesondere für Schülertransporte eingesetzt und enthielt, wie früher üblich, tatsächlich asbesthaltige Dämmungen in den Dächern. Die Waggons wurden aber schon in den Jahren 1995/96 von einer deutschen Spezialfirma unter vollständiger Einhausung – ohne Umweltbedrohung – komplett asbestfrei gemacht!

Dr. Wolf Gamerith

Radfahrerin des Monats Juli/August 2013

Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

Walter Alois Neuhold
Referent für Verkehr

SPÖ

Vorsicht und Rücksichtnahme im Straßenverkehr

Der zwischenmenschliche Umgang im Straßenverkehr wird zunehmend Ausgangspunkt für mitunter heftige Diskussionen über das rücksichtslose Verhalten von VerkehrsteilnehmerInnen.

Das Rücksichtnahme-Gebot gilt für alle Verkehrsteilnehmer. Jeder einzelne kann dazu beitragen, dass der Straßenverkehr für sich selbst und für alle anderen angenehmer und sicherer abläuft. Die Straßenverkehrsordnung regelt unser Verhalten im Straßenverkehr. Wie überall, wo Menschen aufeinandertreffen, kann es zu Regelbrüchen, Fehlern und Missverständnissen kommen, die dann zu Konflikten und Gefahrensituationen führen.

Gemeinsam mit dem Bedürfnis, sich möglichst schnell von Ort zu Ort zu bewegen, ist das Auftreten von Problemen leider keine Seltenheit. Um die Häufigkeit der Konflikte zu vermindern und Unfälle zu vermeiden, wurde im Rahmen der Novelle der Straßenverkehrsordnung im Mai 2011 der Vertrauensgrundsatz um das ***Rücksichtnahme-Gebot*** *erweitert.*

Im Vertrauensgrundsatz steht, dass die Teilnahme am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erfordert. Vorsicht drückt aus, dass alle Verkehrsteilnehmer vorausschauend, nach potenziellen Gefahren und Konflikten Ausschau halten und ihr Verhalten so anpassen, um präventiv mögliche Unfälle zu vermeiden. Als gegenseitige Rücksichtnahme ist gemeint, dass jeder Einzelne auf tatsächlich eintretende Konflikte und Gefahren beim Aufeinandertreffen mit anderen Verkehrsteilnehmern mit Feingefühl und Verständnis reagiert und somit die potenziellen Auswirkungen zu minimieren versucht.

Konfliktsituationen und Gefahren können im Straßenverkehr entstehen,

- *wenn Verkehrsteilnehmer absichtlich gegen eine Regel verstoßen*
- *wenn Verkehrsteilnehmer fahrlässig, also ohne Überdenken ihres Handelns, eine Regel brechen*
- *wenn das richtige Verhalten in einer Verkehrssituation nicht klar ersichtlich ist*
- *wenn sich Verkehrsteilnehmer fälschlicherweise im Recht fühlen und auf ihr vermeintlich bestehendes Recht beharren.*

Abhilfe schaffen hier Blickkontakte und deutliche Handzeichen – als „Danke" oder „Entschuldigung". Nehmen Sie die anderen im Straßenverkehr bewusst wahr und kommunizieren Sie mit ihnen mittels Handzeichen und Blickkontakt, wenn es die Situation nötig macht. Auch Respekt gegenüber anderen VerkehrsteilnehmerInnen ist eine Grundvoraussetzung für ein sicheres und rücksichtsvolles Miteinander. Dazu gehört auch, dass Sie die Grenzen in den Möglichkeiten der Aufnahmefähigkeit und der Wahrnehmung der Mitmenschen berücksichtigen müssen. Vergessen Sie nie, dass sich die Situation, die Sie wahrnehmen, für die anderen VerkehrsteilnehmerInnen möglicherweise anders darstellt. Je selbstverständlicher die gegenseitige Rücksichtnahme im täglichen Straßenverkehr wird, desto sicherer und problemfreier werden die Begegnungen mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen.

(Quelle: Ratgeber Ideen für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr des BMVIT)

Radtag beim ARBÖ Weiz

Am 25. Mai fand im ARBÖ Prüfzentrum Weiz ein Radtag statt. Von 10 bis 16 Uhr hatten sowohl MitgliederInnen als auch NichtmitgliederInnen des ARBÖ die Möglichkeit, einen kostenlosen Radsicherheitscheck durchführen zu lassen. Weiters konnte jeder Besucher sein Rad im ARBÖ-Radfundservice registrieren lassen. Als Geschenk dafür gab es eine Handyhalterung. Ein Fitness-Check am Ergometer sowie Gratis-Getränke rundeten das Angebot ab.

Barbara Kulmer
Referentin für Energie,
Umwelt und Gesundheit

SPÖ

Sommerzeit – Reisezeit
Zusammenhänge Klimawandel und Tourismus

Viele werden es auch diesen Sommer wieder tun – mit dem eigenen PKW, einem Reisebus oder der Bahn Richtung Süden aufbrechen, um Sonne und Meer zu genießen. Viele werden auch mit dem Flugzeug reisen. In der aktuellen Diskussion rund um die Verantwortung des Tourismus für den Klimaschutz gibt es immer wieder die unterschiedlichsten Darstellungen. Fakt ist, dass der Wirtschaftszweig Tourismus einerseits vom Klimawandel stark betroffen, aber andererseits auch ein wesentlicher Mitverursacher des Klimawandels ist. Wir müssen nicht auf den wohl verdienten Urlaub verzichten, aber wir alle können unser Reiseverhalten selbst so klima- und umweltfreundlich wie möglich gestalten. Dafür gibt es die verschiedensten Möglichkeiten: Einerseits die freiwillige Emissionskompensation, das sind freiwillige Spenden von KonsumentInnen und Unternehmen für seriöse Klimaschutzprojekte als „Ausgleich" für getätigte Flüge und zusätzliche Autofahrten. „Offsetting" nennt sich diese Methode, bei der CO_2-Emissionen durch Einsparungen an anderer Stelle gleichsam neutralisiert werden (nähere Informationen: www.climateaustria.at)

Nicht überall ist man auf das eigene Auto oder einen Mietwagen angewiesen, benützt man öffentliche Verkehrsmittel oder Fähren oder unternimmt man Fahrten mit dem Fahrrad, lernt man Land und Leute oft besser kennen. Auch mit dem Essensverhalten hat man die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Bevorzugen Sie Frischware aus der Region statt importierter abgepackter Ware, damit unterstützen Sie die Menschen vor Ort. Es gibt viele Angebote, bei denen Sie die Natur wirklich erleben können, ohne sie zu zerstören: Wanderungen, Tierbeobachtungen, Radtouren oder Flussfahrten. Ein wichtiger Punkt sind die Souvenirs, auch damit können Sie die Menschen vor Ort unterstützen, aber bitte kaufen sie keine Souvenirs von bedrohten Arten. Achten Sie auch auf Ihren Wasserverbrauch, vor allem in Regionen, in denen Wasser ein knappes Gut ist. Bevorzugen Sie Reiseunternehmen, die Hotels mit Umweltstandards anbieten. Dies bedeutet heute schon lange keinen Komfortverlust mehr. Auch ich reise sehr gerne, bin neugierig auf andere Kulturen und Landschaften und versuche dabei viele der oben genannten Kriterien in meine Urlaubspläne miteinzubinden. Reisen wir respektvoll und beachten dabei ökologische und ethische Gesichtspunkte, dann wird unser Urlaub zum Lichtblick und zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Gemeinsam einen Gewässerlebensraum in Weiz erhalten

Dieses Ziel haben die Stadtgemeinde Weiz, der Naturschutzbund Steiermark und das BG/BRG Weiz kürzlich in die Tat umgesetzt. So wurde am Weltumwelttag die Teichanlage in der Offenburger Gasse durch sorgsames händisches Ausschöpfen wieder auf eine Tiefe von 1,30 m gebracht um ein Durchfrieren des Teiches im Winter zu vermeiden. Tatkräftig arbeiteten die SchülerInnen der 6c und 3b Klassen mit Prof. Jörg Jost bei diesem Pflegeeinsatz mit. Dem aktuellen Ökolog-Thema „Schule trifft Gemeinde" folgend wird nun auch die Wegbefestigung zur besseren Absicherung erneuert werden. Ein Gehölzrückschnitt und die Renaturierung einer kleinen Fläche in der Schulgartenanlage komplettieren das Maßnahmenpaket. Die Freude aller Beteiligten ist groß – ganz besonders jene der SchülerInnen, die das Feuchtbiotop weiterhin für spannende Aktivitäten, Versuche und Beobachtungen nutzen dürfen. Besonderer Dank seitens des Gymnasiums ergeht an Barbara Kulmer, Umweltreferentin der Stadtgemeinde, für die Finanzierung des Projektes und an DI Markus Ehrenpaar, Geschäftsführer des Naturschutzbundes Steiermark, für die Unterstützung bei der Projektplanung. Die jährliche Grobpflege des Feuchtbiotopes wird künftig durch den Naturschutzbund erfolgen. Schön, wenn der Wert des Wassers für alles Lebendige erkannt und derart geschätzt wird.

Ursula Hiebaum

Umwelttipps

Der ökologische Fußabdruck

Der aktualisierte österreichische Footprintrechner ist einzigartig.

Der ökologische Fußabdruck – kurz Fußabdruck oder Footprint genannt – ist ein „Nachhaltigkeitsmesser". Er errechnet den Verbrauch der Ressource „Land", der notwendig ist, um eine bestimmte Art von Lebensstil und Lebensstandard aufrecht zu halten. Ausgedrückt wird dieser Flächenverbrauch in globalen Hektar. Dies entspricht einem globalen Durchschnittswert von Flächen unterschiedlicher Produktivität.
Der Fußabdruck wird für Länder, Regionen und Individuen berechnet und zeigt die Unterschiede im Ressourcenverbrauch auf.

Mit Hilfe des aktualisierten österreichischen Footprint-Rechners ist es jedem möglich, seine persönlichen Fußabdruck zu erstellen; die interaktiven Elemente des Rechners geben direkte Rückmeldung über einzelne Konsumentscheidungen und öffnen eine neue Ebene der eigenen Wirkung auf die Welt.
www.mein-fussabdruck.at

Klima:aktiv Energiespar-Guide „Österreich spart Energie"

Die Informationsoffensive „Österreich spart Energie – Punkt für Punkt zum Klimaziel" hilft heimischen Haushalten beim Energie und Geld sparen.

Vorstellung des Booklets durch Umweltminister Berlakovich.

Im Jahr 2012 betrugen die monatlichen Ausgaben in einem österreichischem Haushalt für Energie rund 288 Euro, mehr als 50 % wurden für den Verkehr (Benzin, Diesel) ausgegeben, 26 % entfielen auf Raumwärme und Warmwasser und 22 % auf Strom. Dies zeigt, dass in Österreichs Haushalten ein großes Potenzial zum Energiesparen schlummert.

Mit dieser Informationsoffensive des Umweltministeriums soll aufgezeigt werden, wie man im Alltag Energie und gleichzeitig Geld sparen kann. Außerdem wird damit Bewusstsein dafür geschaffen, welchen Beitrag jeder und jede zum Klimaschutz leisten kann. Nähere Informationen und das gesamte Booklet finden Sie unter www.oesterreichspartenergie.at

Warmwasser sparen

Die Warmwasseraufbereitung ist ein großer Posten beim gesamten Energieverbrauch eines Haushalts (ca. ein Drittel der Heizwärme eines Hauses) Durch überlegten Umgang kann man hier besonders viel Energie sparen, ohne auf viel Komfort verzichten zu müssen.

- Absenkung der Temperatur des Warmwasserspeichers auf ca. 30° C, das reduziert den Stromverbrauch auf weniger als die Hälfte.
- Bei Abwesenheit den Warmwasserspeicher abschalten.
- Ein Geschirrspüler ist sparsamer als händisches Abwaschen.
- Zum groben Abspülen des gebrauchten Geschirrs kaltes Wasser verwenden.
- Während des Zähneputzens und des Einseifens den Wasserhahn abdrehen.
- Duschen statt Vollbad.
- Beim Kauf von Duschbrausen und Armaturen auf die neuen Energieetiketten achten.

Kleine Raabklamm: „Den Wald neu erleben"

Dieses Thema haben sich Maria Pock, Sabine Schloffer, Jessica Biber, Sara Mittendrein und Stefanie Steinbauer, fünf Schülerinnen der Abschlussklasse der HLW-Weiz, zum Anlass genommen, um die Natur- und Artenvielfalt in der Kleinen Raabklamm bewusster erlebbar zu machen. Dabei wurde die Aufmerksamkeit auf bedrohte Arten gelenkt und Maßnahmen gesetzt, um die Lebensraumbedingungen zu verbessern. Es wurden Nistkästen für verschiedene Vogelarten sowie Fledermauskästen gebaut, selbst gebaute Insektenhotels aufgestellt und die Bedeutung von Ameisen und Spechtbäumen in den Vordergrund gestellt.

Die mit Hilfe von Franz Schlögl (Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Weiz), Josef Kreimer, Ludwig Maxl, Harald Polt und Johann Steinbauer selbstgefertigten Nistkästen und Infotafeln wurden am 6. April präsentiert. Ein Infoabend am 19. April im Turnsaal der Gemeinde Mortantsch zur Bewusstseinsbildung, ein selbstgedrehtes Video, das inzwischen auch auf YouTube zu finden ist, und eine Infobroschüre sind weitere sichtbare Ergebnisse dieses umfangreichen Projektes. Ein herzlicher Dank gilt der Berg- und Naturwacht Steiermark sowie den Gemeinden der Region für ihre Unterstützung bei der Verwirklichung dieses Projektes.

e5-Exkursion 2013: Von der Donau bis ins Waldviertel

Umweltreferentin Barbara Kulmer mit den TeilnehmerInnen an der e5-Exkursion 2013.

42 TeilnehmerInnen aus Salzburg, Niederösterreich und Steiermark sowie VertreterInnen der Betreuer-Organisationen nahmen an der diesjährigen e5-Exkursion teil. Als 1. Besichtigungsstation wurde das Atomkraftwerk Zwentendorf angefahren, das – da es nie in Betrieb ging – auch besichtigt werden kann. Heute wird nun grüner Strom aus Photovoltaik produziert. Das AKW ist somit ein grünes Kraftwerk und liefert schlussendlich doch noch Strom. Danach ging es zur GEA-Schuhfabrik nach Schremms, in der die „Waldviertler Schuhe" hergestellt werden. Die Firma GEA produziert sämtlichen Strom, der zum Betrieb der Anlagen notwendig ist, mit einer hauseigenen Photovoltaikanlage.

Am nächsten Tag wurde die e5-Gemeinde Großschönau besucht, die seit 2007 durch ihre Passivhäuser zum Probewohnen bekannt ist. Seit Mai 2013 gibt es eine neue Energie- Erlebnisausstellung, die ihren Fokus auf Ressourcen-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen legt und es ermöglicht, ein Verständnis für komplexere Umweltthemen zu erlangen. Zum Abschluss wurde der mit drei „e" ausgezeichneten Stadt Wieselburg eine Besuch abgestattet. Die Entwicklung dieser Stadt war für Umweltreferentin Barbara Kulmer besonders interessant, da die Stadt Weiz von Wieselburg eingeladen worden war, über ihre Erfahrungen mit e5 zu berichten und diese Informationen für Wieselburg mitentscheidend waren, der e5-Gemeinschaft beizutreten.

Kampf dem „Drüsigen Springkraut"

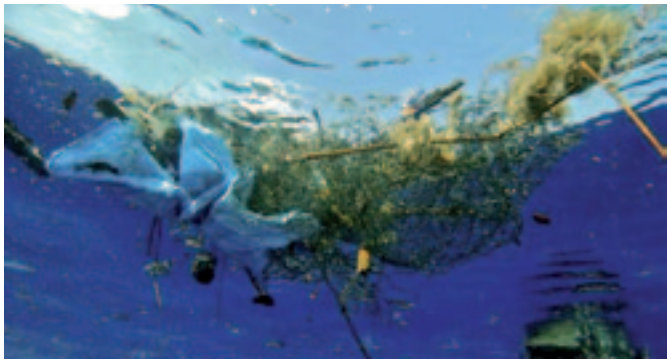
Wer kennt es nicht, das heimische „Rühr mich nicht an" (Großes Springkraut, Impatiens noli-tangere), der einzige heimische Verwandte des „Drüsigen Springkrauts". Für Kinder ist das Springkraut ein Spaß, denn wenn man die reifen Schoten mit spitzen Fingern berührt, platzen sie auf und schleudern ihre Samen meterweit in die Umgebung; das trägt dazu bei, dass sich das Springkraut so rasant vermehrt. Erwachsene erfreuen sich eher an den wunderschönen Blüten des Springkrauts. Doch Botaniker und Naturschützer sind entsetzt von der starken Vermehrung dieses indischen Fremdlings. Ursprünglich erst 1989 als Zier- und Bienenfutterpflanze nach England gebracht, hat es sich mittlerweile in ganz Mitteleuropa verbreitet, wuchert Ufer, Gräben und Waldränder zu und verdrängt die heimische Flora. Daher ruft das Land Steiermark jedes Jahr zum Aktionstag zur Eindämmung des „Drüsigen Springkrauts" auf. Die Stadtgemeinde Weiz plant nun in Zusammenarbeit mit der Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Weiz, in einem Pilotprojekt in den nächsten Jahren konsequent die Bekämpfung des Springkrauts durchzuführen, d.h. das Kraut abzumähen, auszureißen und durch die Pflanzung schnell wachsender Gehölze mehr Schatten zu erzeugen. Das Kraut ist nämlich sehr lichtliebend und bei Kronenschluss der Bäume und Sträucher verschwindet es wieder. Dies hat zusätzlich einen positiven Effekt für die Wassertiere, die an den Uferböschungen neue Schattenplätze vorfinden.

Invasive Neophyten

Leider gibt es neben dem „Drüsigen Springkraut" auch noch andere pflanzliche Eindringliche wie Riesenbärenklau, Ambrosia, Staudenknöterich und Goldrute. Sie alle zählen zu den invasiven Neophyten. Dies sind alles nicht-einheimische Pflanzenarten, die durch den Menschen absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserwege eingeführt worden sind. Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimische Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind. Auch sie müssen konsequent bekämpft werden.

Wir bitten auch die Bevölkerung diese Maßnahmen kräftig zu unterstützen und ihr Grundstück so gut als möglich von nicht heimischen Arten freizuhalten.

Das Meer wird zur Plastikdeponie



Das Problem des Plastikmülls im Meer hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschärft. Fünf „Plastic Islands" bedecken bereits riesige Flächen der Ozeane und für viele Meeresbewohner wird der Müllteppich zur tödlichen Falle. Vier Jahre sind vergangen, seit 2009 im Nordpazifik zwischen den Küsten der USA und Chinas der „Great Pacific Garbage Patch" (dt.: Großer Pazifikmüllfleck) entdeckt wurde – eine Plastikinsel von der 16-fachen Größe Österreichs. Die fünf riesigen Plastikinseln wurden in den Weltmeeren dort geformt wo es die größten bekannten Strömungswirbel gibt. Die französische Weltraumagentur CNES schätzt die Oberfläche des ozeanischen „Müllareals" auf rund 3,4 Millionen Quadratkilometer. Das deutsche Umweltbundesamt geht davon aus, dass mittlerweile bis zu 140 Millionen Tonnen Abfall in den Meeren schwimmen oder an die Strände treiben.
Der Haken bei der Ortung von Müllinseln: Viele der im Meer angesammelten Plastikpartikel sind sehr klein. Ein großer Teil der Plastikinseln treibt unter der Wasseroberfläche und ist für Flugzeuge oder Satelliten unsichtbar. Die wahre Größe des Müllteppichs lässt sich nur durch Proben an Ort und Stelle abschätzen – und die bisherigen Ergebnisse der Forscher und Umweltschützer sind alarmierend.

Todesursache: Plastikmüll
Die Schätzungen gehen von 13.000 bis 46.000 Plastikteilen aus, die pro Quadratkilometer in den Ozeanen treiben.Für viele Meerstiere bedeutet die „Vermüllung" ihrer Lebenswelt eine tödliche Gefahr. Studien zu den Auswirkungen von Plastikabfall auf Meerestiere gehen davon aus, dass mindestens 267 Tierarten weltweit davon betroffen sind. Vor allem Schildkröten, Seevögel, Robben und Seelöwen leiden unter dem maritimen Plastikabfall. Aber auch Meeresriesen können daran verenden.

Ungenießbare „Meeresfrüchte"
Über die Nahrungskette kommen die Plastikpartikel dann auch auf unseren Teller. Kunststoff ist zwar gegenüber natürlicher Zersetzung äußerst resistent, doch nach und nach zerbrechen durch den Einfluss von Wellenbewegung, Sonneneinstrahlung und Salz auch größere Teile in immer kleinere Partikel. Mikropartikel werden auch von Plankton als Nahrung aufgenommen, gelangen in weiterer Folge in Meerestiere und landen in unserem Essen. Zusatzstoffe wie Bisphenol A (BPA) und Oligomere lösen sich, gelangen dann ebenfalls in die Nahrungskette und können toxisch wirken.

Pazifische Müllinsel von der UNESCO als eigener Staat anerkannt
Im Pazifik hat sich als Resultat der massiven Umweltverschmutzungen eine Insel gebildet, die aus zigtausenden Tonnen Müll besteht. Die UNESCO wollte ein Zeichen gegen die Umweltverschmutzung setzen und hat diese Müllinsel als einen Staat mit dem Namen „Garbage Patch (Müllfleck!)" anerkannt. Die Flagge ist in Anlehnung an die Farbe der Ozeane ganz in blau!

Klimabündnis Jahreskonferenz 2013 in Hartberg

Klimaforscher Prof. Mojib Latif

Rund 150 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich nahmen an der heurigen Klimabündniskonferenz im Schloss Hartberg teil. Schwerpunkte der Konferenz waren Vernetzung, Erfahrungsaustausch und wissenschaftliche Inputs von Klimaforschern. Zwei der renommiertesten Klimaforscher gewährten Einblick in den aktuellen Stand der Wissenschaft. Während Prof. Gottfried Kirchengast vom Wegener Zentrum der Universität Graz auf regionale Klimaszenarien einging, erläuterte Prof. Mojib Latif vom Helmholtz- Zentrum für Ozeanforschung an der Universität Kiel globale Entwicklungen und Zusammenhänge. Entscheidend für das Agieren im Bereich des Klimaschutzes ist die persönliche Betroffenheit. Wir betreiben oft Klimaschutz, weil wir uns dabei gut fühlen, demotivierend ist dabei vielleicht der minimale Einfluss des Einzelnen. Darauf aufbauend hat das Land Steiermark die Initiative **„Ich tu´s. Mit kleinen Schritten Großes bewegen"** gestartet. Mit Hilfe dieser Initiative soll die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung verstärkt und ein deutliches Signal den Klimaschutz zu intensivieren gesetzt werden.
www.ich-tus.steiermark.at/

So kommen Sie gut durch die heiße Jahreszeit

Tipps zum Autofahren bei Hitze

Bei sommerlichen Temperaturen wird es im Fahrzeuginneren schnell heiß. Die Luft kann sich dann auf über 60 Grad erhitzen. Gesundheitliche Probleme wie Kreislaufschwäche und Herz-Rhythmus-Störungen können die Folge sein. Wer sich am Steuer den hohen Temperaturen aussetzt, sollte folgendes beachten:

Bis zu drei Liter am Tag trinken. Ideal sind Mineralwasser, verdünnter Obstsaft und kalter Tee. Von Koffein in großen Mengen ist eher abzuraten.

Lässt sich die Reisezeit flexibel einteilen, sollten die frühen Morgen- bzw. Abendstunden genutzt werden. Während der Mittagshitze zwischen 12 und 15 Uhr mit Kind und Kegel am besten einen schattigen Platz aufsuchen.

Besonders bei längeren Urlaubsfahrten ist es wichtig, regelmäßig Pausen einzulegen und leichte Gymnastikübungen zu machen.

Klimaanlagen nicht zu kalt einstellen. Zu starkes Herunterkühlen belastet den Kreislauf ebenfalls enorm. Deshalb sollte der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur nicht mehr als sechs Grad Celsius betragen. Auf Kurzstrecken am besten ganz auf die Klimaanlage verzichten und sich lieber bei geöffnetem Fenster den Wind um die Nase wehen lassen.

Es empfiehlt sich beim Parken, einen Sonnenschutz an den Scheiben anzubringen. Dieser hält die ärgste Hitze draußen und schützt Sitze und Armaturen weitgehend vor direkter Sonneneinstrahlung.

Auf keinen Fall Kinder oder Tiere im Auto zurücklassen, auch dann nicht, wenn dieses im Schatten geparkt wurde. Denn durch den sich ändernden Sonnenstand kann es im Auto schnell sehr heiß werden.

Tipps zum Arbeiten im Büro

„Cool bleiben": Draußen ist es drückend heiß, im Büro fehlt die Klimaanlage und ein Pool ist weit und breit nicht in Sicht. Kein Grund zu verzweifeln mit ein paar Tricks sorgen Sie für Kühlung von innen.

Tipp Nr.1: Trinken, trinken, trinken!
Das ist zwar nicht neu, aber trotzdem wichtig, damit gleichen Sie den durch das Schwitzen erfolgten Flüssigkeitsverlust aus. Nur weil man mehr trinkt, bedeutet nicht, dass man mehr schwitzt.

Tipp Nr. 2: Leichter Leben mit leichtem Essen
Wer bei Temperaturen von etwa 30 Grad Celsius leichtes Essen bevorzugt, tut seiner Verdauung und damit seinem ganzen Körper etwas Gutes. Ein hoher Fettanteil im Essen verzögert die Entleerungszeit des Magens. Die für die Verdauung notwendige Blutmenge wird bei Flüssigkeitsmangel außerdem langsamer mobilisiert.

Tipp Nr.3: Kleine Mahlzeiten statt großem Fressen
Essen Sie mehrere kleine Portionen über den Tag verteilt, fünf bis sechs kleine Mahlzeiten werden empfohlen, wobei eine davon warm sein sollte. Das hilft ebenfalls dabei, Ihre Verdauung nicht zu überlasten.

Tipp Nr.4: Heißer Tee statt Eiswürfeln
Warmer Tee oder Suppen bei 30° C Außentemperatur? Unbedingt! Kalte Getränke sorgen dafür, dass die Wärmeproduktion im Körper angekurbelt wird, weil die Flüssigkeiten zuerst auf Körpertemperatur gebracht werden müssen, bevor sie verwertet werden können. Sie schwitzen dadurch noch mehr. Bei besonders heißen Getränken verhält es sich genau umgekehrt. Also ideal sind nicht zu warme Getränke.

Tipp Nr. 5: Ying und Yang
In der traditionellen Chinesischen Medizin findet man ebenfalls praktische Tipps für kühlendes und wärmendes Essen. Im Sommer lohnt es sich, das Yin mit kühlenden Nahrungsmitteln zu stärken und im Winter das Yang mit wärmenden Speisen.

Empfehlung für Rasenmähzeiten

Auf Wunsch vieler MitbürgerInnen ersuchen und empfehlen wir aus Rücksichtnahme folgende Rasenmähzeiten einzuhalten: Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren und andere lärmende Geräte sollen nur von

Montag bis Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr in Betrieb genommen werden.

An Sonn- und Feiertagen sollten solche Geräte überhaupt nicht verwendet werden!

Barbara Bürg
Referentin für Soziales

SPÖ

EU-Projekt mit Weizer Kindergartenpädagoginnen

Eine kleine Gruppe von Weizer Kindergartenpädagoginnen reiste kürzlich im Rahmen eines EU-Comenius-Projektes zum Zwecke eines Erfahrungsaustauschs mit den rumänischen Partnern nach Cristuru Secuiesc/Székelykeresztúr in der Region Siebenbürgen. Gemeinsam mit den Kolleginnen aus unserer ungarischen Partnerstadt Ajka konnten eine Menge interessanter Impressionen über Land und Leute gesammelt werden. Beeindruckend waren vor allem die sehr schöne Landschaft und die handgeschnitzten riesigen „Szeklertore", die man bei fast jedem Hauseingang bewundern konnte.

Neben der Besichtigung des im Rahmen des Projektes entstandenen Kräutergartens standen auch Besuche in der Umgebung auf dem Programm. Riesige Hallen eines Salzbergwerkes, Mineralwasserquellen, die Gedenkstätten von Sandor Petöfi und ein Rundgang in der mittelalterlichen Altstadt von Schäßburg (Sighisoara) ließen den Aufenthalt sehr rasch vorbei gehen.

Mit vielen Eindrücken und dem Wunsch nach einer Wiederkehr, wurde der lange Weg zurück nach Weiz ein wenig verkürzt.

„Leib & Söl" eröffnet Trödlerladen in Weiz

Zusammen mit der Tagesstätte in Passail und der Tagesförderstätte in Frohnleiten verfügt man nun über ein weiteres Standbein. Ende Mai erfolgte die offizielle Eröffnung des Trödlerladens.

Der gemeinnützige Verein „Leib & Söl" – im Jahre 1997 von Mag. Horst Pessl gegründet – beschäftigt im Trödlerladen in Weiz zurzeit fünf betreute Mitarbeiter, einen Vollzeit- und zwei Teilzeitmitarbeiter. Unterstützt werden diese von sechs ehrenamtlichen Helferinnen. Somit sind die Öffnungszeiten auch an Samstagen gewährleistet. Die Geschäftsleitung der Weizer Außenstelle liegt in den Händen von Gerhard Hörtnagl. Kaum betritt man die Räumlichkeiten in der Dr. K.-Widdmann-Straße 2 (ehem. Geschäft Installationen Bauer), lässt man unweigerlich die „moderne Wegwerfgesellschaft" unserer Zeit an der Eingangstür zurück. Im Geschäft gibt es eine Vielzahl an schönen Gebrauchtwaren zu erstehen – von antiquarischen Besonderheiten über Bücher und Bilder, Spiel- und Sportwaren, Fahrräder sowie Musikinstrumente bis hin zu Geschirr, Haushaltsgeräten und Möbeln. Unter der Leitung von Gerhard Hörtnagl (Tel. 0664/1561 006) werden auch Wohnungen entrümpelt, Verlassenschaften übernommen sowie Dinge repariert und renoviert. Erlöse aus dem Projekt sollen in erster Linie zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Trödlerladen sowie zur Aufrechterhaltung der Betreuungsqualität im Verein Leib & Söl verwendet werden.

Initiator Mag. Horst Pessl und Obfrau Christine Moik konnten zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnung willkommen heißen. Sie alle verwiesen in ihren Ansprachen auf die Notwendigkeit dieser sozialen Einrichtung und wünschten dem Projekt viel geschäftlichen Erfolg. Der Verkaufsladen ist Montag bis Freitag von 9 – 12 sowie 13 – 15 Uhr und dank ehrenamtlicher Helferinnen am Samstag von 9 – 13 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können auch gerne brauchbare Sachen abgegeben werden.

Wild

Süße Erfrischung für die heißen Tage

Foto: Gütl

Mag. Petra Pieber, die Geschäftsführerin der DLG Weiz, bedankte sich kürzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projektes Blitz & Blank und des sozialen Hilfsdienstes, die auch in den heißen Juni-Tagen bei weit über 30 Grad im Reinigungs- und Gartenpflegebereich und im Büro vollen Einsatz zeigten, mit einer Eislieferung des Eissalons Claudia (Konditorei Schwindhackl). Diese süße Abkühlung sorgte bei allen für große Freude und Begeisterung.

Neue Pergolen im Garten der Volkshilfe Weiz

Seit Anfang Juni dieses Jahres ist der Garten des Volkshilfe Seniorenzentrums Weiz um zwei Pergolen reicher. Im Rahmen einer Projektarbeit erarbeitete ein Team der Firma Holz Bau Weiz gemeinsam mit sechs Schülern der Polytechnischen Schule Weiz einen Plan, um zwei schattenspendende Platzerln zu verwirklichen. Die beiden Konstruktionen wurden aus Lärchenholz angefertigt und in professioneller Handarbeit innerhalb von zwei Tagen fertiggestellt. Die Pergolen laden gerade jetzt, in der warmen Jahreszeit, zum Verweilen ein, zwei Bänke wurden gleich mitgebaut und bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen einen gemütlichen Rückzugsort in freier Natur. Ganz herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle an die Firma Holz Bau Weiz und das Poly Weiz für die tolle Unterstützung.

Volkshilfe Ehrenamt besucht Volkshilfe Seniorenzentrum

Auf Einladung von Hausleiterin Mag. Bauer konnte die Volkshilfe Ehrenamt-Ortsgruppe Weiz gemeinsam mit Birgit Sandler, der Leiterin des Verbandsekretariats in Graz, das Seniorenzentrum besichtigen. Es bestand die Möglichkeit, die überaus vielfältigen Aufgaben, die engagierten MitarbeiterInnen und einige Bewohner kennenzulernen. Auch die Arbeit der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist in sehr vielen Bereichen im Seniorenzentrum ein ganz wichtiger Bestandteil. Ohne das Engagement dieser Menschen wäre auch hier vieles nicht möglich.

Kräuterhochbeet für Seniorenwohnhaus

Foto: Gütl

Mit der Errichtung eines Kräuterhochbeetes ging nun ein lang gehegter Wunsch für die BewohnerInnen des Seniorenwohnhauses in der Marburgerstraße in Erfüllung. Auf Anregung von Haussprecherin Gertraud Trieb wurden die MitarbeiterInnen des Sozialbüros im Bürgerbüro der Stadt Weiz und der Vorsitzende des Weizer Seniorenbeirates aktiv und fanden in der Baugruppe der Polytechnischen Schule – mit fachlicher Unterstützung der Firma Lieb Bau Weiz – engagierte Partner für die Umsetzung. Mit großem Einsatz wurden von den Schülern alle notwendigen Vorarbeiten geleistet und dieses Hochbeet errichtet. Damit es leichter und auch für gehbehinderte Menschen erreichbar ist, wurde auch ein eigener Weg hin zum Gartenbereich gepflastert und neu angelegt. Allen Beteiligten sei auf diesem Weg nochmals herzlich für ihren Beitrag gedankt, der auch vom Mehrgenerationenprojekt „miteinander leben - voneinander lernen“ unterstützt und mitinitiiert wurde.

Josef Kornberger
Vorsitzender des
Seniorenbeirates

„Unser gemeinsamer Tag“

Eine Besichtigung des Flughafens in Graz war das Ziel unseres diesjährigen Ausfluges mit der Lebenshilfe Weiz-Ratten, der auch von der Stadtgemeinde Weiz finanziell unterstützt wurde. Sehr beeindruckt waren die meisten der insgesamt 93 Teilnehmer von den modernen Einrichtungen des Flughafens, die uns bei einer sehr informativen Führung gezeigt wurden.

Neue Handläufe

Aufgrund des Ersuchens des Weizer Seniorenbeirates wurden von der Friedhofsverwaltung der Pfarre Weizberg im Friedhofsgelände bei der Stiege des Bergfriedhofs und bei den Zugängen zur Aufbahrungshalle gut in die Umgebung passende Handläufe montiert. Auch die Steigung von der Weizbergstraße zum Bergfriedhof ist nun durch einen von der Stadtgemeinde Weiz montierten Handlauf speziell für ältere Menschen leichter überwindbar. Diese Ausstattungen erleichtern das Begehen der Stiege und der Wege und tragen auch wesentlich zur mehr Sicherheit bei. Für die rasche Erledigung unseres Anliegens dankt der Seniorenbeirat der Friedhofsverwaltung der Pfarre Weizberg und der Stadtgemeinde Weiz.

Informationen über die ÖBB und den Verkehrsverbund Steiermark

Das Offenhalten des Personenschalters am Bahnhof Gleisdorf wurde verlängert, voraussichtlich bis eine Einrichtung in der Stadt als „Bahnhof in der City“ installiert wird. Der Personenschalter am Bahnhof in Weiz ist von Montag bis Freitag ganztägig und samstags bis 11 Uhr geöffnet. Hier sind sämtliche Fahrkarten, die im Verkehrsverbund Steiermark angeboten werden, Fahrkarten für sämtliche österreichischen ÖBB-Strecken und die Vorteilscard SENIOR erhältlich. Fahrkarten erhalten Sie auch im Zug ab Weiz von den Zugbegleitern.

*Die telefonische Service-Auskunft der ÖBB lautet 05 1717, sie ist für Auskünfte und den Erwerb von Fahrkarten jeglicher Art rund um die Uhr erreichbar. Auf der Homepage unter **www.oebb.at** gibt es eine übersichtliche Darstellung, wie Fahrkarten online gekauft und gleich zu Hause ausgedruckt werden können. Das SPARSCHIENE-Ticket ist nur im Internet buchbar. Für die Region Weiz ist die von der ÖBB ausgebildete Mobilitätsberaterin Theresia Wiener zuständig. Sie ist Ansprechperson für Auskünfte zu Fahrkarten, Verkehrsverbindungen und Möglichkeiten von Ermäßigungen. Weiters bietet Frau Wiener Gratis-Schnupperfahrten von Weiz zum Hauptbahnhof Graz sowie Internetschulungen an. **Tel.: 0676/86643 770***

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

Mo., 5.8. und 2.9. von 9 – 10 Uhr
Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Kindergartenkinder zu Besuch in der Bäckerei Wachmann

Gerne folgten die Kinder des Städtischen Kindergartens H.-u.-P.-Gasser-Gasse einer Einladung der Bäckerei Wachmann. Dort wurden sie durch die Backstube geführt und konnten erfahren, wie der Teig für die Semmeln gemacht und verarbeitet wird. Danach durften sie ihre eigenen Weckerl formen und backen. Nach einer guten Bäckerjause konnten die Kinder ihr selbstgemachtes Gebäck mit in den Kindergarten nehmen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Wachmann für die freundliche und interessante Führung durch die Bäckerei.

Afrika im Kindergarten

An vier Vormittagen hatten die Kinder der Ganztagesgruppe und der Kinderkrippe des städtischen Kindergartens Gasser-Gasse und Pestalozzigasse die Möglichkeit, die afrikanische Kultur und Lebensweise besser kennenzulernen. Mit viel Spaß und Freude gingen die Kinder ans Werk und so wurden traditionelle Masken gebastelt, T-Shirts mit afrikanischen Schriftzeichen bedruckt und viele Lieder gesungen. Fred Ohenhen und sein Team waren mit viel Humor und Spaß dabei und ermöglichten den Kindern eine ganzheitliche Begegnung mit anderen Kulturen, um dadurch Vorurteile abzubauen und Rassismus entgegen zu wirken!

Als Abschluss des Projektes gab es ein großes afrikanisches Fest, zu dem alle Eltern und Beteiligten eingeladen waren. Es wurden die erlernten Lieder und Tänze gezeigt und eine Modenschau mit traditioneller steirischer und afrikanischer Tracht gezeigt. Die Kinder der Kinderkrippe und der Ganztagesgruppe möchten sich nochmals recht herzlich bei der Stadtgemeinde Weiz bedanken, die alle anfallenden Kosten übernommen und so dieses Projekt ermöglicht hat!

Energie im Kindergarten erleben: Kinder erforschen Energie

Unter diesem Motto erforschten die Kinder des Städtischen Kindergartens Gasser-Gasse ein halbes Jahr lang erneuerbare Energiequellen und unsere Umwelt. Primär wurde auf dem Gebiet Wind-, Sonnen- und Wasserenergie experimentiert, geforscht, gebaut und gespielt. Durch spannende Beobachtungsaufgaben und Erfahrungen am eigenen Körper durch Wasser, Wind und Sonne konnten die Kinder diese Elemente bewusst wahrnehmen und waren anschließend voller Begeisterung beim Erforschen und Experimentieren dabei. Es wurden kleine Solaranlagen gebaut, Windräder gebastelt und Wasserräder hergestellt. Durch dunkle und helle Flächen erkannten sie den Unterschied der Wärmeeinwirkung der Sonne auf diese.
Um zu erkunden, wo es in der Stadt Photovoltaikanlagen, Solarleuchten und Sonnenkollektoren gibt, machten sie sich mit selbstgebastelten Sonnen und mit Umweltreferentin Barbara Kulmer auf den Weg durch die Stadt, um Solaranlagen zu suchen und viele zu finden. Anschließend staunten sie im Gemini-Haus, das sich mit dem Sonnenstand mitbewegen kann. Als Abschluss wurde noch gemeinsam mit den Eltern ein Ausflug auf die Sommeralm geplant, wo sich die selbstgebastelten Windräder mit dem großen Windrad um die Wette drehten und alle Kinder mit einer „Energieforscher"-Urkunde ausgezeichnet wurden.

TAGESMÜTTER STEIERMARK

TAGESMÜTTER/-VÄTER GESUCHT

Die nächste Ausbildung startet:

In Gleisdorf: Herbst 2013
Informationen: Ursula Strahlhofer-Posch
Tel. 03172 / 387 30

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.

www.tagesmuetter.co.at

Anzeige

Projekt Pikus: Kooperation Kindergarten – Schule

Die Sommerferien stehen vor der Tür und danach wechseln viele Kindergartenkinder in die Schule. Für sie beginnt der sogenannte „Ernst des Lebens“. Um ihnen den Übertritt zu erleichtern, hat der Städtische Kindergarten Hofstatt mit den Volksschulen Europaallee und Weizberg im Bereich Forschen und Experimentieren zusammengearbeitet. Schüler aus den ersten, zweiten und dritten Klassen trafen sich mit den Kindergartenkindern, um gemeinsam naturwissenschaftliche Versuche zu machen. Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen erarbeiteten miteinander die Konzepte. Alle freuten sich auf das gemeinsame Experimentieren, um auf kindgerechte Art die Natur und ihre Geheimnisse zu erforschen. Als besonderen Abschluss fanden Experimente im Hofstattwald statt und mit viel neuem Wissen starten die Kinder in die Ferien. Das Pilotprojekt wird auch im nächsten Schuljahr weiter geführt werden.

Forscher von Morgen

Dieses Kindergartenjahr stand im Kindergarten Hofstatt ganz im Zeichen der Naturwissenschaften. Wer ein richtiger Forscher sein will, muss auch einmal die Gummistiefel anziehen und ins Bacherl steigen um nachzuschauen, wer im Wasser lebt. Biologinnen der ArGe Kiwi unterstützten die Kinder dabei. Es wurde der Bachflohkrebs, die Köcherfliegenlarve, der Strudelwurm und noch vieles mehr gefunden. Unter dem Mikroskop konnten die Tiere ganz genau betrachtet werden. So gewinnen die Kinder ein Bewusstsein für die Natur und den Umweltschutz und hatten sehr viel Spaß dabei.

Das ganze Jahr über wurde zum Thema Wasser experimentiert und geforscht, sodass auch die Bestanteile und Eigenschaften der Elemente Wasser und Luft von Grund auf vermittelt wurden. Die Firma Frissenbichler und die FB-GreenEnergy GmbH luden die begeisterten kleinen Forscher ein um ihnen die Energiegewinnung durch Wasserkraft näher zu bringen. Bei Kuchen und Saft durften die Kinder das große Wasserrad in Naas besichtigen um danach am Mühlentalweg idyllische Plätze mit alten Mühlen zu finden und zu besichtigen. Da die müden Wanderer auch Energie tanken mussten, wurden sie zu Grillwürstel eingeladen. Zum Schluss durfte jedes Kind ein eigenes Wasserrad bauen und am Bacherl ausprobieren. Kinder und Pädagoginnen bedanken sich recht herzlich bei den Firmen, die keine Kosten und Mühen scheute um schon den Kleinsten Einblicke in die Energiegewinnung und die Kraft des Wassers zu gewähren.

EKiZ Juli/August 2013

In den Sommerferien von 8.7. bis 4. 8.2013 ist das EKiZ Büro geschlossen! Sommeröffnungszeiten ab 5.8. bis 1.9.2013: dienstags und donnerstags 8 - 11 Uhr

Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter Tel. 03172/44 606, 0664/9440 142 oder www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/ Moxibutation**
- Mi. 17.7., 7.8. u. 21.8., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**
- Di. 9.7., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme;** 4 EH
- Do. 11.7., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik;** 5 EH

Rund ums Baby

- In Büroöffnungszeiten: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby" – Stillberatung zu Hause**

Vorträge/Fortbildung

- Di. 23.7. 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern; 2 EH**

Naturfreunde Kids-Frühlingswanderung

Unter den Motto Spiel und Spaß organisierte Karoline Hadler, die sehr engagierte Leiterin des Referates „Friends for Kids" der Weizer Naturfreunde, die Erlebniswanderung für Kinder und Jugendliche. Ausgangspunkt war der Heilandhof in Oberdorf. Von dort ging es über einen mit Spielen und Fragen gespickten Wanderweg zum Hobbybauernhof der Fam. Schellnegger vulgo Summer nach Obergreith.

Nach Essen und Getränken für alle konnten die Kids die Tiere streicheln, kuscheln und mit ihnen herumtollen. Das Pony „Mika" bot sich zum Reiten an. Danach ging es die Raab entlang zurück nach Oberdorf. Alle Teilnehmer waren happy und gaben ihren ausgefühlten Wanderpass ab. Sie freuen sich schon auf die Abenteuerwanderung mit „Goldsuche" am 4. August in der Raabklamm.

ASVÖ im Kindergarten Schnitzlergasse

Kinder haben einen natürlichen Drang zur Entdeckung ihrer Umgebung, zu Bewegung und körperlicher Aktivität. Neben häufig sitzenden Tätigkeiten sowohl im Kindergarten als auch in der Schule wird auch zu Hause immer weniger darauf geachtet, dass sich die Kinder bewegen. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Bewegung und Sport die psychische und seelische Entwicklung fördern. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Aggressionen werden abgebaut und es werden dauerhafte Freundschaften geschlossen. Der Allgemeine Sportverband Österreich konnte im Kindergarten Schnitzlergasse den Kindern viele „bewegte" Stunden anbieten, bei denen die Kinder mit Begeisterung dabei waren. Jede Einheit brachte Überraschungen und steigerte die Leistung und auch das Selbstbewusstsein der Kinder. Ein lustiger Abschlusstest wurde mit Eifer absolviert und belegte den Fortschritt.

Bernd Heinrich
Referent für Bildung
und Jugend

SPÖ

Bildung

Die Urlaubs- bzw. Ferienzeit hat begonnen. Zeit für Schüler, Eltern und Lehrer, erst einmal zur Ruhe zu kommen. Zeit aber auch, um sich wieder einmal Gedanken zu machen zu einem Thema, das zu den Allerwichtigsten gehört – Bildung. Kein anderer Themenkomplex wird die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft so stark prägen – diesbezüglich herrscht zumindest Einigkeit zwischen den Entscheidungsträgern und Betroffenen. Bildung gilt als unsere wichtigste Ressource, als „Währung der Zukunft" in einer Zeit der globalisierten Wirtschaft. Bildung ist aber viel mehr als Wirtschaftsfaktor – sie ist ein Menschenrecht. Sie ermöglicht sozialen Aufstieg und ein selbstbestimmtes Leben. Eine der wichtigsten Aufgaben der Politik muss es daher sein, unser Bildungssystem dahingehend zu optimieren, dass es den hohen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht wird und gleichzeitig fit ist für die Entwicklungen der Zukunft. Hier müssen alle Ebenen der Politik und Bildungsinstitutionen zusammenarbeiten – von den Gemeinden im Kindergarten- und Pflichtschulbereich bis zum Bund im Bereich der Höheren Schulen und Universitäten. Die Ausgangslage ist natürlich nicht einfach, die Situation ist für alle Bildungspartner – Schüler, Eltern und Lehrer aber auch die politisch Verantwortlichen – schwieriger geworden. Ich glaube jedoch nicht, dass die derzeitige Strategie der gegenseitigen Schuldzuweisungen zielführend ist. Eine bessere Schule für alle – Schüler wie Lehrer – muss das Ziel sein! Fordern wir daher eine Bildungspolitik ein, die sich nicht in der Debatte über Nebenschauplätze erschöpft. Bekennen wir uns dazu, dass wir in Zukunft mehr Ressourcen benötigen werden, um die gesteckten hohen Ziele zu erreichen. Welche Investition wäre gerechtfertigter? Mit den Worten von John F. Kennedy: „Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung."

Ich wünsche einen schönen und erholsamen Sommer!

Projekt LIchtQuadrat – Mit „vereinten“ Kräften zur Umsetzung

„LIchtQuadrat“, ein vom BMVIT gefördertes Projekt der FFG-Programmlinie „TALENTE“, startete im Juni 2012 mit dem Schwerpunkt, ganzheitliche Beleuchtungskonzepte auf nachhaltiger Basis für die zwei Weizer Sozialeinrichtungen Lebenshilfe Weiz und „Christina lebt“ zu erstellen. Mit Hilfe von SchülerInnen sowie externen SpenderInnen und SponsorInnen war es das Ziel, mindestens 30 % Energie- und CO_2-Einsparung durch Optimierungsmaßnahmen bei der Beleuchtung zu erzielen und somit Betriebskosteneinsparungen für die beiden Sozialeinrichtungen zu ermöglichen. Seit dem Start im Vorjahr ist unter der Gesamtleitung des W.E.I.Z. vieles passiert.

Eine intensive Auseinandersetzung zum Thema Beleuchtung durch gemeinsames Forschen und Experimentieren mit Joanneum Research-Institut MATERIALS bildete den Start für die SchülerInnen der VS Weizberg, NMS Weiz, Sporthauptschule, HTBLA und HLW. Die Aufnahme der Ist-Situation in den Gebäuden sowie die Erstellung der Beleuchtungskonzepte wurden von den Projektpartnern Energieagentur Ing. Walter Baierl und den PICHLERwerken betreut. Bei der Sammlung von Spendengeldern für die Umrüstung der Beleuchtung auf die neue LED-Technologie half unter anderem auch die VS Weizberg tatkräftig mit. Bei jedem einzelnen Projektschritt legten die SchülerInnen selbst Hand an. Bei einer Baustellenbesichtigung überzeugten sich davon nicht nur die vielen ProjektpartnerInnen und Vertreter der beiden Sozialeinrichtungen sondern auch Bürgermeister Erwin Eggenreich und Umweltreferentin Barbara Kulmer. Durch die Unterstützung vieler SpenderInnen und SponsorInnen konnten im Zuge dieser Baustellenbesichtigung 9.970 Euro an Helene Lexer, Geschäftsführerin von „Christina lebt“, und bei der Abschlusspräsentation im Rahmen des Lebensfestes 7.810 Euro an Peter Breitenberger, Geschäftsführer der Lebenshilfe Weiz, überreicht werden. Neben dem ökologischen Aspekt ist das Erreichen des Projektzieles durch die berechnete Energiegesamteinsparung vor allem auch ein wertvoller Beitrag zur nachhaltigen Senkung der Betriebskosten dieser Weizer Sozialeinrichtungen, was durch die Bündelung der Kräfte vieler UnterstützerInnen ermöglicht werden konnte.

Bernadette Pichler

Baustellenbesichtigung aller ProjektpartnerInnen und Spendenübergabe bei „Christina lebt“.

1.Weizer Schülerliga – Fußballturnier 2013

stehend v li.n.re.: Katharina Loidl, Julian Macher, Ludwig Schmidt und Markus Bleimuth; liegend v.li.n.re.: Alexander Bauer und Paul Berghofer

Am 25. und 26. Juni wurde vom Jugendgemeinderat Weiz in Kooperation mit dem BG/BRG Weiz das „1. Weizer Schülerliga-Fußballturnier“ ausgetragen. Die teilnehmenden Weizer Schulen haben 16 Teams in den entsprechenden Schulstufen nominiert. Das Team der SHS Weiz (8. Schulstufe) errang den ersten Platz bei den Unterstufen-Mannschaften, das Team der HAK (10. Schulstufe) ließ sich als Sieger bei den Oberstufen feiern. Die Siegerehrung an beiden Tagen wurde von Bürgermeister Erwin Eggenreich und den RepräsentantInnen des BG/BRG durchgeführt. Den siegreichen Teams wurden Pokale, Urkunden und Sachpreise übereicht. Als erfolgreichster Torschütze in der höheren Schulstufe wurde David Friedl von der HAK Weiz ausgezeichnet, M. Aumüller (BG/BRG Weiz) wurde als bester Tormann geehrt. Nach diesem gelungenen Start des „Weizer Schülerliga-Fußballturnieres“ freuen sich die Teilnehmer und Veranstalter schon auf eine weitere Veranstaltung im Jahr 2014.

SOMMERFERIEN

Kiddies Dance

Lisa Zarnhofer zeigt dir einfache Tänze und Spiele zu toller Kindermusik, die dich zum Singen und Mitmachen begeistern wird. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

Veranstaltungstag: **DO 1.8.2013**
Alter: 5 - 6 Jahre
Treffpunkt: Jugendhaus Area52, Ballettsaal
Beginn - Ende: 8.30 – 9.15 Uhr
Mitzubringen: Turnkleidung, Getränk
Kostenbeitrag: € 7,00
Anmeldung: bis **DO 25.7.2013** im Bürgerbüro

Kids Let´s Dance

Lisa Zarnhofer zeigt dir einfache Choreographien zu aktuellen Hits aus den Charts, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

Veranstaltungstag: **DO 1.8.2013**
Treffpunkt: Jugendhaus Area52, Ballettsaal
Mitzubringen: Turnschuhe, Getränk
Kostenbeitrag: € 7,00

Kurs I
Alter: 7 – 8 Jahre
Beginn - Ende: 9.30 – 10.15 Uhr

Kurs II
Alter: 9 – 10 Jahre
Beginn - Ende: 10.30 – 11.15 Uhr

Anmeldung für beide Kurse: bis **DO 25.7.2013** im Bürgerbüro

Gloria nach Adam Riese

Bilderbuchkino und Bastelstunde.
Die Geschwister Gloria und Adam lieben Schaumbäder über alles, denn ein ganz normales Wannenbad gibt es bei ihnen nicht. Kaum sind die Erwachsenen aus dem Badezimmer verschwunden, tauchen aus dem Schaum sagenhafte Gestalten und fantasievolle Gebilde auf. Komm mit ins Schaumuniversum und bastle deine eigene Wohlfühlwannenwunderwelt aus Papier!

Alter: 8 – 10 Jahre
Veranstaltungstag: **FR 2.8.2013**
Treffpunkt: Jazzkeller Weberhaus
Beginn – Ende: 16 – 17.30 Uhr
Kostenbeitrag: € 3,-
Keine Anmeldung erforderlich!

Abenteuerwanderung

mit der Naturfreundejugend Weiz. Wandere mit uns hinab in die große Raabklamm, dann die Raab entlang, vorbei an spannenden Abenteuerstationen bis nach Arzberg! Zum Abschluss gibt es bei der Jausenstation Riedl in Arzberg die große Siegerehrung. Es besteht dort auch die Möglichkeit zu essen. Eure Eltern sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Veranstaltungstag: **SO 4.8.2013** (Nur bei Schönwetter, kein Ersatztermin)
Alter: ab 7 Jahren
Treffpunkt: Haselbach, Schlagbauer/Alte Schule (Es werden Fahrgemeinschaften gebildet)
Mitzubringen: Wanderkleidung, feste Schuhe, kleines Sieb, Wasserschuhe, Handtuch, Getränk, bei Bedarf Jause
Kostenbeitrag: € 3,00
Abfahrt - Ankunft: 9 – ca. 13 Uhr
Gehzeit: 3 Std.
Anmeldung: bis **DO 1.8.2013** bei Karoline Hadler unter Tel.: 0664/73 752 245

Spannende Tier-Portraits zeichnen

Hab keine Scheu davor drei deiner Lieblingstiere selbst zu portraitieren! Adriana Schatzmayr bringt dir in diesem Workshop drei Grund-Zeichentechniken bei. Deshalb werden deine Tierbilder sicher gut gelingen!

Veranstaltungstage: **MO 5.8.2013** – **MI 7.8.2013**
Alter: ab 7 Jahre
Treffpunkt: Galerie Weberhaus
Beginn - Ende: jeweils 9 - 12 Uhr
Mitzubringen: Tierbilder als Vorlagen, Zeichenblock, Buntstifte, Radiergummi
Kostenbeitrag: € 18,00
Anmeldung: bis **MO 29.7.2013** im Bürgerbüro

Tenniskurs

Tenniskurs für alle Spielstärken, um mit Gleichgesinnten Spaß zu haben. Spieldauer täglich 3 Stunden. Die genaue Gruppeneinteilung wird dir vor Kursbeginn mitgeteilt.

Kurs II
Veranstaltungstage: **MO 5.8.2013 – DO 8.8.2013**
Alter: 5 – 16 Jahre
Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben
Kostenbeitrag: € 42,-
Anmeldung: bis **MO 29.7.2013** im Bürgerbüro

Magic Comedy Zaubershow

Paul Sommersguter, nationaler und internationaler Preisträger (Vize-Europameister) der Zauberkunst bietet dir magische Unterhaltung, die du so schnell nicht vergessen wirst.
Alltagsgegenstände werden lebendig, verschwinden und erscheinen wieder an absolut unmöglichen Orten – ob auf der Bühne, ganz nah unter den Zuschauern oder an Orten, an denen du es niemals für möglich hälst. Bringe auch deine Eltern oder Großeltern mit und erlebe wie Paul Sommersguter auch diese zum Lachen, Staunen und vielleicht sogar zum Verzweifeln bringt!

Veranstaltungstag: **MO 5.8.2013**
Alter: ab 8 Jahre
Treffpunkt: Jazzkeller Weberhaus
Beginn - Ende: 15 – 16 Uhr
Kostenbeitrag: € 8,-
Anmeldung: bis **MO 29.7.2013** im Bürgerbüro

PROGRAMM 2013

AUGUST

feuerwehrtag4kids
Retten, Löschen, Bergen, Schützen. Was macht die Feuerwehr eigentlich genau? Wie sieht es in einem Feuerwehrauto aus? Was mache ich, wenn es brennt? Das und noch vieles mehr erklären euch Hauptbrandinspektor Christian Lechner und Löschmeister Franz Schwaiger.
Veranstaltungstag: **DI 6.8.2013**
Alter: 3 - 12 Jahre
Treffpunkt: Feuerwehr Weiz
Beginn - Ende: 9 – 12 Uhr
Kostenbeitrag: € 5,00
Anmeldung: bis **DI 30.7.2013** im Bürgerbüro
Aufsichtsperson unbedingt erforderlich!

Mountainbike und BMX
Trainiere mit Peter Schellnegger deine Geländetauglichkeit! Melde dich einfach an und bringe dein Bike an seine Grenzen.
Veranstaltungstag: **DO 8.8.2013**
Alter: 8 - 14 Jahre
Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7
Beginn - Ende: 9 – 11.30 Uhr
Mitzubringen: Rad, Helm (Helmpflicht)
Kostenbeitrag: € 4,00
Anmeldung: bis **DO 1.8.2013** im Bürgerbüro

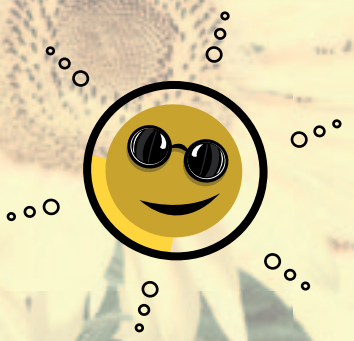
Beachvolleyball
Wenn du diesen Sport näher kennen lernen willst, bist du hier genau richtig! Melde dich einfach an und Patrick König (mehrfacher steirischer Landesmeister, österr. Amateurmeister und vielfacher C-Cup Turniersieger) bringt dir das Baggern und Smashen bei.
Veranstaltungstag: **DO 8.8.2013**
Alter: 8 - 13 Jahre
Treffpunkt: Beachvolleyballplätze, Schwimmbad Weiz
Beginn - Ende: 14 – 15.30 Uhr
Mitzubringen: Getränk
Kein Kostenbeitrag!
Anmeldung: bis **DO 1.8.2013** im Bürgerbüro

Akrobatik-Rock'n'Roll
Verena Gschanes und Olver Kern, 2-fache Akrobatik-Rock'n'Roll-Staatsmeister vom Klub Formation 88 zeigen dir in diesem Workshop nicht nur ein paar halsbrecherische Figuren, sondern fordern dich auch zum Mitmachen auf.
Lust bekommen? Dann komm ganz einfach vorbei und probier es aus!
Veranstaltungstag: **FR 9.8.2013**
Alter: ab 7 Jahre (Buben auch jünger)
Treffpunkt: Jugendhaus Area52, Ballettsaal
Beginn – Ende: 16 – 18 Uhr
Mitzubringen: Turnkleidung, Turnschuhe, Getränk
Kostenbeitrag: € 2,-
Anmeldung: bis **FR 2.8.2013** im Bürgerbüro

Schmiede Workshop
Ramin Hazrati zeigt dir einfache Schmiedetechniken und schmiedet mit dir kleine Werkstücke wie Armbänder, Schlüsselanhänger, Kunstobjekte…
Kurs III
Veranstaltungstag: **MO 12.8.2013**
Alter: 10 - 18 Jahre
Treffpunkt: Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13
Beginn – Ende: 9 – 17 Uhr
Mitzubringen: Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause
Kostenbeitrag: € 20,- inkl. Material
Anmeldung: bis **MO 5.8.2013** im Bürgerbüro

Über den Wolken
Du willst hoch hinaus? Dann starte mit den Piloten des ASKÖ Flugsportclubs Weiz zu einem kleinen Rundflug und betrachte die Welt wie ein Vogel von oben! Bei Schlechtwetter wird ein Ersatztermin bekannt gegeben.
Veranstaltungstag: **DI 13.8.2013**
Alter: 6 – 18 Jahre
Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7
Abfahrt-Ankunft: 8.30 – 11 Uhr
Kostenbeitrag: € 17,00
Anmeldung: bis **DI 6.8.2013** im Bürgerbüro

Rhythmische Gymnastik
Rhythmische Gymnastik ist wohl eine der charmantesten Sportarten der Welt. Lena Vertacnik, WM-Teilnehmerin und 10-fache Staatsmeisterin, zeigt dir die Handhabung von Band und Ball in Verbindung von Bewegung und Musik.
Veranstaltungstage: **DI 13.8.2013 - MI 14.8.2013**
Alter: 8 – 12 Jahre
Treffpunkt: Volxhaus Weiz
Beginn - Ende: jeweils 15 – 17 Uhr
Mitzubringen: Turnbekleidung, Socken, Getränk
Kostenbeitrag: € 6,00
Anmeldung: bis **DI 6.8.2013** im Bürgerbüro



Noch mehr Ferienprogramm auf www.weiz.at oder unter 03172/2319

SOMMERFERIEN

Mats und die Wundersteine

Das KuddelMuddelTheater präsentiert Mats, seine Freunde und die wundersamen Steine einer Felseninsel mitten im Meer. Das kennst du schon? Im Theater ist jede Geschichte immer wieder ganz neu! Komm doch mit auf eine abenteuerliche Reise durch eine Geschichte mit zwei Enden!

Veranstaltungstag: FR 16.8.2013
Alter: ab 3 Jahre
Treffpunkt: Galerie Weberhaus
Beginn – Ende: 16 – 17 Uhr
Kostenbeitrag: € 3,-
Keine Anmeldung erforderlich.

Bogenschießen

Beweise deine Treffsicherheit und Zielgenauigkeit mit Pfeil und Bogen an den Zielscheiben. Wir fahren zur Bogensportgruppe „Die Kellerratten" nach Mortantsch, wo du dein Können unter Beweis stellen kannst.

Veranstaltungstag: SA 17.8.2013
Alter: ab 8 Jahre
Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7
Abfahrt – Ankunft: 9.15 – 12 Uhr
Mitzubringen: festes Schuhwerk, Getränk
Kostenbeitrag: € 7,-
Anmeldung: bis SA 10.8.2013 im Bürgerbüro

Juchhei! ZIRKUS-ALLERLEI

bieten Eva und Kai! In etwas abgespeckter Form gestalten zwei LehrerInnen der Weizer Zirkusschule heuer das Manegenprogramm. Willst du Jonglieren, Äquilibristik (Einrad, Balancierkugel) und Akrobatik lernen und üben? Dann heißt es für dich im Sommer wieder: „ Manage frei!"
Für Kinder, die in Weiz die Pflichtschule besuchen, übernimmt die Stadtgemeinde Weiz € 25,- des Augustkursbeitrages. Dieser Zuschuss wird nach Kursende bis zum Schulanfang gegen Vorlage des Zeugnisses im Bürgerbüro ausbezahlt. Eine Geschwisterermäßigung ist ebenfalls möglich.

Veranstaltungstage: MO 19.8.2013 – FR 23.8.2013
Alter: ab 8 Jahre
Treffpunkt: Turnsaal/Freigelände der VS Weizberg
Beginn – Ende: 8 – 12 Uhr
Kostenbeitrag: € 80,-
Mitzubringen: Turnkleidung, Turnschuhe, Getränk und Jause
Anmeldung: bis DI 9.7.2013 bei Eva unter Tel.: 0650/3019 321 bzw. supranova@gmx.at

Easy Funtastic Animals

Franz Warnung hilft dir dabei mittels Lochwürfel oder Leisten und Rundstangen mit Schlitz ein Skelett zu bilden, auf dem die Grundform einer Skulptur oder Figur aus Weingartenspanndraht und Sechseckgeflecht geformt wird. Die Ausgestaltung erfolgt mittels Zeitungspapier und Kleister, wobei verschiedene Techniken Anwendung finden. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Modelliere dein Lieblingstier!

Veranstaltungstage: MO 19.8.2013 | MI 21.8.2013 | FR 23.8.2013
Alter: 6 – 12 Jahre
Treffpunkt: K & K-Passage
Beginn - Ende: 10 – 12 Uhr
Mitzubringen: Kleidung, die schmutzig werden darf, Schürze
Kostenbeitrag: € 10,-
Anmeldung: bis MO 12.8.2013 im Bürgerbüro

ZumbAtomic®

ZumbAtomic® ist ein extra auf dich abgestimmtes Programm mit Musik, Tanz, Spiel und viel Spaß!
Die lizenzierten ZumbAtomic® Trainerinnen Ulrike Hirzer und Barbara Woath fordern deine Koordination, Kreativität und das Gedächtnis. Mit wohlverdienten Entspannungs- und Gleichgewichtsübungen endet die Session. Neugierig geworden?

Veranstaltungstag: DI 20.8.2013
Treffpunkt: Ballettsaal, Jugendhaus Area52
Mitzubringen: Turnbekleidung, Turnschuhe, Getränk
Kostenbeitrag: € 6,-
Anmeldung: bis DI 13.8.2013 im Bürgerbüro

Kurs III
Alter: 5 – 8 Jahre
Beginn - Ende: 9 – 10 Uhr

Kurs IV
Alter: 9 - 12 Jahre
Beginn - Ende: 10 – 11 Uhr

Handball

Der Handballclub Weiz möchte dir den vielseitigen Handballsport näher bringen! Du kannst schon fangen, passen und werfen oder willst es lernen? Super, dann komm zu uns und zeig uns, was du kannst! Im Handball brauchst du aber auch Schnelligkeit, Kraft, Kondition und Teamgeist. Bei uns machst du Übungen mit verschiedensten Bällen, versuchst dich im Beachhandball, absolvierst einen Hindernisparcours und vieles mehr. Zum Abschluss findet ein Handballturnier statt, wo du zeigen kannst, was du jetzt schon drauf hast.
Du schießt sicher viele Tore oder wirst ein toller Tormann. Hast du Lust mitzumachen? Dann komm doch vorbei!

Veranstaltungstage: MI 21.8.2013 - FR 23.8.2013
MI und DO: 14 - 17 Uhr | FR: 9 - 15 Uhr
Alter: ab 7 Jahre
Treffpunkt: Turnhalle/Freiplatz Offenburgergasse (Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.)
Mitzubringen: Turnschuhe, event. Hallenschuhe, Sportbekleidung, Handtuch u. Getränk
Kostenbeitrag: € 16,00 (inkl. Mittagessen am Freitag)
Anmeldung: bis MI 14.8.2013 im Bürgerbüro

Sing & Swing for Kids

Magst du Musicals? „Probier's mal mit Gemütlichkeit" aus dem „Dschungelbuch" und „Wenn ich tanzen will" aus „Elisabeth" sind die beiden Songs, die du bei diesem Workshop mit Maria Chum erarbeiten wirst.

Veranstaltungstag: DO 22.8.2013
Alter: 9 - 13 Jahre
Treffpunkt: Jazzkeller Weberhaus
Beginn - Ende: 16 - 18 Uhr
Kostenbeitrag: € 2,00
Anmeldung: bis FR 16.8.2013 im Bürgerbüro

PROGRAMM 2013

„Artcamp" der Kunstschule „KO"

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Umwelt. Gestalte mit Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader Werke aus Fund- und Abfallmaterialien. Sie werden dich dabei mit verschiedensten Techniken, wie etwa Fotografie und Kunstströmungen wie beispielsweise „Landart" konfrontieren. Wenn du gerne in der Natur und mit der Natur arbeitest, melde dich rasch an! Bei Schlechtwetter findet das Seminar im Atelier statt.

Alter: für Kinder und Jugendliche
Veranstaltungstage: **MO 26.8.2013 – MI 28.8.2913**
Treffpunkt: Kunstschule „KO", Dr. Eduard Richter Gasse 15
Beginn - Ende: jeweils 13 – 18 Uhr
Kostenbeitrag: € 110,- inkl. Material
Info und Anmeldung: Susanna Bodlos-Brunader 0664/5026 299 oder E-Mail an: hubert.brandstaetter@kunst.weiz.at

Lesekuschelzeit für Babys und Mütter/Väter

Buchstart: mit Büchern wachsen... Kniereiter und Fingerspiele ausprobieren, Kinderlieder singen, Bücher erkunden, das alles wollen wir mit dir und deiner/m Mama/Papa gemeinsam machen.

Lesekuschelzeit II: **DO 29.8.2013**
Alter: 2 – 3 Jahre
Treffpunkt: Bücherei Weberhaus | Mama/Papa erforderlich
Beginn – Ende: 9.30 – 10.30 Uhr
Kostenlos!
Anmeldung: bis **DO 22.8.2013** im Bürgerbüro

2 Outdoor-Tage auf der Bendlerhöhe

Hast du Lust auf Wandern, Lagerfeuer und Zelten? Machst du gerne mit bei Geschicklichkeitsspielen in der freien Natur und löst gerne Rätsel? Dann melde dich rasch bei der Naturfreundejugend Weiz für zwei Tage Abenteuer beim Naturfreundehaus an!

Veranstaltungstage: **FR 30.8.2013 – SA 31.8.2013**
Alter: ab 8 Jahre (Eltern auf Anfrage)
Treffpunkt: Bahnhof Weiz
Abfahrt: FR 30.8., 9 Uhr **Ankunft:** Sa 31.8., 15 Uhr
Mitzubringen: Wanderkleidung, Rucksack, feste Schuhe, Regenjacke, Waschzeug, Jogger, Hausschuhe, Taschenlampe, warmer Schlafsack mit fester guter Unterlage, Spiele
Kostenbeitrag: € 30,- für Busfahrt, Betreuung, Grillabend, Nächtigung und Frühstück, 1x Mittagessen, Getränke, Sachpreise
Anmeldung: bis **MO 26.8.2013** bei Karoline Hadler (Tel.: 0664/737 52 245) nur bei Schönwetter, kein Ersatztermin

Tenniskurs

Tenniskurs für alle Spielstärken, um mit Gleichgesinnten Spaß zu haben. Spieldauer täglich 3 Stunden. Die genaue Gruppeneinteilung wird dir vor Kursbeginn mitgeteilt.

Kurs III
Veranstaltungstage: **MO 2.9.2013 – DO 5.9.2013**
Alter: 5 – 16 Jahre
Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben
Kostenbeitrag: € 42,-
Anmeldung: bis **MO 26.8.2013** im Bürgerbüro

Kulinarische Reise um die Welt

Welche Speisen lieben Kinder in anderen Ländern? Begib dich gemeinsam mit dem „Grünen Zebra" auf eine Kochreise u. entdecke neue Lieblingsspeisen.

Veranstaltungstag: **MI 4.9.2913**
Alter: 6 - 12 Jahre
Treffpunkt: Küche der ASO Weiz, Europa Allee 5
Beginn - Ende: 9.30 - 12.30 Uhr
Mitzubringen: eventuell Kochschürze
Kostenbeitrag: € 16,00
Anmeldung: bis **MI 28.8.2013** im Bürgerbüro

Kiddies Dance

Lisa Zarnhofer zeigt dir einfache Tänze und Spiele zu toller Kindermusik, die dich zum Singen und Mitmachen begeistern wird. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

Veranstaltungstag: **DO 5.9.2013**
Alter: 5 - 6 Jahre
Treffpunkt: Jugendhaus Area52, Ballettsaal
Beginn - Ende: 8.30 – 9.15 Uhr
Mitzubringen: Turnkleidung, Getränk
Kostenbeitrag: € 7,00
Anmeldung: bis **DO 29.8.2013** im Bürgerbüro

Kids Let´s Dance

Lisa Zarnhofer zeigt dir einfache Choreographien zu aktuellen Hits aus den Charts, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

Veranstaltungstag: **DO 5.9.2013**
Treffpunkt: Jugendhaus Area52, Ballettsaal
Mitzubringen: Turnschuhe, Getränk
Kostenbeitrag: € 7,00

Kurs I
Alter: 7 – 8 Jahre
Beginn – Ende: 9.30 – 10.15 Uhr

Kurs II
Alter: 9 – 10 Jahre
Beginn – Ende: 10.30 – 11.15 Uhr

Anmeldung für beide Kurse: bis **DO 29.8.2013** im Bürgerbüro

Familienklettern

mit der Naturfreundejugend Weiz. Für alle Kids, die gerne klettern oder es einfach einmal ausprobieren wollen! In der Kletterhalle Schielleiten kannst du an diesem Tag austesten, ob du es schaffst, die steile Kletterwand zu bezwingen.

Familienklettern II
Veranstaltungstag: **SA 7.9.2013**
Beginn – Ende: 14 – ca. 18 Uhr
Alter: ab 7 Jahre
Treffpunkt: Bahnhof Weiz (Es werden Fahrgemeinschaften gebildet)
Mitzubringen: Sportkleidung, Turnschuhe, Getränk
Kein Kostenbeitrag!
Anmeldung: bis **DO 5.9.2013** bei Karin Eibisberger unter Tel.: 0664/41 47 881.

ETZ-AT-HU-Projekt FEMCOOP –

ein Projekt für Mädchen und junge Frauen in unserer Region

Ziel des Projektes ist es, junge Mädchen und Frauen für eine Berufswahl in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen zu begeistern und das Image der Berufsbilder in der Metall- und Elektroindustrie zu verbessern. Ein Focus liegt auf den „Role Models" in unserer Region. Frauen, die in technischen Bereichen tätig sind, unterstützen andere Frauen als Vorbilder mit ihren Erfahrungen. Interessierte Schülerinnen können sich auf diesem Wege mit weiblichen Fachkräften aus der Technik austauschen und von ihren Erfahrungen profitieren. Im Rahmen der Aktivitäten „Kooperationen Schulen und Betriebe" und dem Schwerpunkt „Einbindung von Role Models", wurden bereits einige Austauschgespräche mit den weiblichen Mitarbeiterinnen aus den technischen Bereichen und interessierten Schülerinnen organisiert. Es werden laufend Firmen aus der Metall- und Elektroindustrie miteingebunden, um Schülerinnen den bestmöglichen Einblick in die männliche Berufswelt zu ermöglichen.

Doroteja Bokan (Elektroplanungen) und Jennifer Scharler (Visualisierungsprogrammierung) standen den interessierten Schülerinnen der HTBLA Weiz für Fragen zur Verfügung. Ing. Gerald Kreiner, Geschäftsführer von BT Anlagenbau, begrüßt den positiven Trend „Frauen in der Technik" und gab einen Einblick in das Unternehmen.

Jennifer Eiter (Autohaus Stacherl) ist eine der wenigen weiblichen KFZ-Technikerinnen in der Region. Dass sie ihren männlichen Kollegen um nichts nachsteht, betont Ing. Claudia Friedl.

Bettina Paunger (Andritz Hydro) und Selina Schartner (ELIN Motoren) beantworteten kompetent die vielfältigen Fragen der Schülerinnen der Sport- und Musikhauptschule Weiz. Ausbildungsleiter Ing. Wolfgang Raminger vom Lehrlingsverbund lobt die Motivation und die technischen Fähigkeiten seiner Mitarbeiterinnen.

Kontakt:
Projektleitung Innovation Region Styria GmbH
claudia.krobath@irstyria.com
BFI Weiz
alexandra.sallmutter@bfi-stmk.at
Tel +43 (0) 664 807278 3304

Hohe Auszeichnung für Hofrat Dr. Philipp Kristof

Dem langjährigen Direktor des Bundesgymnasiums Weiz wurde kürzlich in Würdigung seiner zahlreichen Verdienste um das Bildungswesen und insbesondere um die AHS das goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. HR Dr. Kristof kam 1977 ans BG/BRG Weiz, das er dann ab 1986 als Direktor leitete. Er war lange Jahre Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Administratoren der AHS Steiermark und anschließend ArGe-Leiter der steirischen AHS-Direktoren. Kristof war aber auch im höchsten Gremium der „Gewerkschaft öffentlicher Dienst" (GÖD), der Bundesleitung Sektion AHS-Lehrer, tätig. Seine reiche Erfahrung als Schulleiter brachte er in zahlreiche Schulmanagement-Lehrgänge für Schulleiter und Führungskräfte sowohl in der Steiermark aber auch international in Bosnien und Herzegowina ein. Unter seiner Federführung entstand am BG/BRG Weiz auch das österreichweit erste Leitbild einer AHS. Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung!

Jungunternehmer am BG/BRG Weiz

Marosits, Spörk, F. Gasser, Hacker, P. Gasser, Ecker, Brantner, Muhsbach, Prüfer der WKO, Hiebaum (v.li.n.re.)

BG Weiz – die AHS, die auch Wirtschaftskompetenz vermittelt

Am 13. Juni stellten sich eine junge Dame (Julia Hacker) und drei junge Herren (Benedikt Brantner, Sebastian Ecker, Manuel Muhsbach), Schüler der 6. und 7. Klassen, sowie drei Absolventen des Weizer Gymnasiums (Fabian Gasser, Philipp Gasser, Martin Spörk) einer strengen Prüfungskommission der Wirtschaftskammer Österreichs in Graz um ihr Wirtschaftswissen unter Beweis zu stellen. Sie hatten im Schuljahr 2011/12 die Module A, B, C des Unternehmerführerscheins erfolgreich abgelegt. Da ihr Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen geweckt war und sie die Zusatzqualifikation der Unternehmerprüfung erwerben wollten, vertieften sie ihr Wissen in einem Kurs des F.U.N-Clubs unter der fachkundigen Anleitung von Steuerberaterin Mag. Daniela Trinkl. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Alle haben bestanden, drei davon sogar mit Auszeichnung. Der F.U.N-Club und das BG/BRG Weiz gratulieren den ersten SchülerInnen des Weizer Gymnasiums, die die Berechtigung ein Unternehmen zu gründen erworben haben, herzlich!

Generationenwechsel im Vorstand des F.U.N Clubs

KomR DI Paul Gasser zog sich in seiner Funktion als Präsident des F.U.N Clubs des BG/BRG Weiz zurück, verbleibt aber als Ehrenpräsident weiterhin im Clubvorstand. In den 15 Jahren seines Wirkens trug er durch seine Unterstützung maßgeblich zum Erfolg des Schulclubs bei. Zum neuen Obmann des Kreativ- und Freizeitvereins wurde Mag. (FH) Andreas Rath gewählt.

Der neue Obmann ist Absolvent des Gymnasiums, Tanzschulinhaber und Geschäftsführer der Weizer Woche. Der F.U.N Club bietet kreative, sportliche und wirtschaftsbezogene sowie Sprachkurse für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen an.

Das 15-jährige Bestehen des Clubs soll im Herbst mit einem vergnüglichen Kabarettabend gebührend gefeiert werden. Man darf gespannt sein!

U. Hiebaum

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent" wird als Amsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm) 1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (180 x 82 mm) 1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (180 x 28 mm) 1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm) 1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm) 1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Rückseite 4c € 740,- Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Eröffnung der Milchtankstelle

stehend v.li.n.re.: Josef Stubenschrott (GF Fa. Sonnenstrom), Ulrich Kaindlbauer, Alfred Bruni (GF Fa. Brunimat) Jürgen Reitbauer, LAbg. Waltraud Schiffer, Bgm. Florian Taucher (Höf-Präbach); vorne v.li.n.re.: Georg Höller, Helfried Tuisel (Betreuer der Diplomarbeit)

„No milk today" war gestern

Naturbelassene Milch rund um die Uhr beziehen zu können, dieses Ziel haben sich Georg Höller, Ulrich Kaindlbauer und Jürgen Reitbauer, drei Schüler des 5. Jahrganges der HTL Weiz, Abteilung Maschinenbau-Umwelttechnik, im Rahmen ihrer Diplomarbeit gesetzt: Planung, Konstruktion und Bau einer photovoltaik-betriebenen Milchtankstelle, die auch auf der „grünen Wiese" funktioniert – ohne Steckdose.

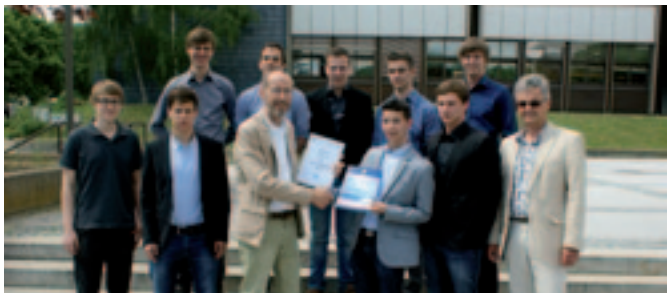
Die Milchtankstelle wird weitgehend unabhängig von einem Stromanschluss über Photovoltaik-Paneele, Laderegler, Batterien und Wechselrichter mit Strom versorgt. Der von der Schweizer Firma Brunimat zur Verfügung gestellte Milchautomat ist EU-zertifiziert, frostsicher und bis zum Abfüllbereich hin gekühlt.

Am 7. Juni ging in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste unter dem Motto „'No milk today' gibt es nicht mehr" die erste photovoltaik-betriebene Milchtankstelle in der Gemeinde Höf-Präbach in Betrieb. Beliefert und betrieben wird die Milchtankstelle vom „Erlebnisbauernhof Schifferhof" in Eggersdorf.

1. Preis bei der Österreichischen Mathematikolympiade

Alexander Söllinger, Schüler der 5b-Klasse des BG/BRG Weiz, besuchte im heurigen Schuljahr an der TU Graz einen Vorbereitungskurs für den Anfängerwettbewerb der Österreichischen Mathematikolympiade. An fünf Samstagen wurde intensiv und über den Schulstoff hinausgehend Wissen in den Gebieten Gleichungen, Ungleichungen, Zahlentheorie und Geometrie vermittelt. Ende Mai gelang es Alexander als Jüngstem sich im Kurswettbewerb für die Teilnahme am Landeswettbewerb für Steiermark zu qualifizieren. Am 13. Juni stellten sich OberstufenschülerInnen aus Österreich, Ungarn und Tschechien in Aichdorf ob Judenburg der vierstündigen Überprüfung ihrer mathematischen Fähigkeiten. Die vier Prüfungsbeispiele erforderten Eigenständigkeit und Kreativität. Gemeinsam mit zwei tschechischen Schülern und einer steirischen Schülerin errang Alexander Söllinger, der der erste Teilnehmer seiner Schule an diesem Wettbewerb war, einen ersten Preis. Herzliche Gratulation! *Söllinger*

MaturantInnen der HTL Weiz spendeten € 1500,- für ein soziales Projekt



Ein Teil der Balleinnahmen vom Technikerball 2013 kam auch heuer wieder einem sozialen Projekt zugute. Die Stadt Weiz plant im Zusammenhang mit dem Rotary Club Weiz den Bau einer Photovoltaikanlage am Kreisverkehr im Süden von Weiz. Die einzelnen Photovoltaikmodule können für einen Preis von 360 Euro erworben werden, um das Projekt zu finanzieren. Die Stromerträge der Anlage (ca. 4.000 Euro/Jahr) werden verkauft, um mit dem Erlös bedürftigen Menschen in und um Weiz zu helfen. Mit dem Kauf von vier Modulen unterstützt der Maturajahrgang 2013 somit über einen längeren Zeitraum dieses tolle Projekt.

Internationaler Besuch in Weiz

StR Mag. Oswin Donnerer und Umweltreferentin Barbara Kulmer mit den Gästen

Eine Delegation des „South-West-College for Further Education" aus Ormagh in Nordirland besuchte kürzlich Weiz. Bereits seit Jahren gibt es eine ständige Partnerschaft zwischen der HTBLA Weiz und dieser Bildungsinstitution in Großbritannien. Gemeinsam mit der Weizer Umweltreferentin Barbara Kulmer organisierte ich eine „Energie"-Führung für die ausländischen Gäste. Besonders beeindruckt zeigten sich die BesucherInnen vom Weizer Biomasseheizwerk: So können weit über 60 % der Weizer Haushalte mittlerweile mit umweltfreundlicher Heizenergie versorgt werden. Um diese internationale Partnerschaft zwischen Weiz und Ormagh zu verstärken, vereinbarte man, in der Zukunft weitere internationale Projekte im Energiebereich durchzuführen.

StR Mag. Oswin Donnerer

G'sund im Poly Weiz – Fit in den Job!

Um bestmöglich für den Einstieg in den Lehrberuf vorbereitet zu sein, wurden die SchülerInnen der Polytechnischen Schule Weiz im heurigen Schuljahr wieder in den Bereichen Gesundheit, körperliche Fitness und Ernährungsgewohnheiten unterrichtet. In Zusammenarbeit mit der Sportwissenschafterin Mag. Gudrun Eggenreich wurden spezielle Unterrichtseinheiten angeboten, in denen die Jugendlichen Kurzpausenprogramme zur körperlichen und geistigen Entspannung, Übungen zur Stärkung ihrer Rückenmuskulatur sowie Anleitungen für das richtige Heben kennenlernen und erlernen konnten. Zusätzlich wurden die jungen Menschen dabei angeregt, sich mit den eigenen Jausen-, Essens- und Trinkgewohnheiten auseinanderzusetzen, um für sich selbst gesunde, nahrhafte und geschmackvolle Angebote zu den allzu oft an Zucker und Kohlehydraten reichen Speisen und Getränken entdecken zu können. Somit können die künftigen FacharbeiterInnen nunmehr „gesundheitsbewusster" und „ernährungsgestärkter" den Einstieg in ihre Lehrlingsausbildung antreten.

Bundessieger bei „Prima la Musica“

Bgm. Eggenreich gratulierte den beiden Bundessiegern und ihrer Klavierlehrerin.

Alle Teilnehmer aus Österreich und Südtirol haben auf einen Erfolg beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Sterzing gehofft. Umso glücklicher war die Rückkehr der Delegation der Musikschule Weiz unter Leitung von Dir. Mag. Josef Bratl aus Südtirol, haben doch Christoph und Stefan Bratl – bestens von ihrer Klavierlehrerin Dong-Yeon Stelzmüller vorbereitet – tatsächlich den ersten Preis errungen und dürfen sich nun Bundessieger nennen.

Die beiden Schüler können stolz auf ihre Platzierung sein, haben sie sich doch auch unermüdlich und mit Hingabe und Leidenschaft auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Wieder einmal ein wunderbarer Beweis, dass das Zusammenwirken von Talent, Ehrgeiz und der Liebe zur Musik die Basis für Erfolg sind. Wir wünschen Christoph und Stefan weiterhin so großartige Erfolge und viel Freude am Musizieren.

Gewonnen!

Jakob Engelhart, Schüler der 2b-Klasse der VS Europaallee in Weiz, schaffte am 11. Juni den 1. Platz beim Finale des Nestle-Laufs in Klagenfurt. Taktisch klug und konzentriert sauste er dahin und konnte so die 800 Meter in Bestzeit bewältigen. Auf die Frage *„Willst du später einmal Läufer werden?“*, antwortete Jakob entwaffnend ehrlich. *„Nein, ich möchte lieber Eishockeyspieler werden!“*

HTL-Erfolg beim größten österreichischen Schulwettbewerb „Jugend Innovativ“

v.li.n.re.: Fr. Trofer (Chefin der Jury), Team „Forstsicherheitsgurt“: Dominik Krüger, Stefan Hiebaum, DI Diehold (Projektbetreuer), Sektionschef Mag. Th. Siegl (BMUKK)

Von 27. bis 29. Mai fand auf dem FH Campus in Wien das Finale des 26. „Jugend Innovativ“- Wettbewerbes statt. Es wurden die besten Teams aus neun Bundesländern und aus 528 Einreichungen ausgewählt und prämiert. In sieben Kategorien konnten beim Finale die besten Teams ihre Ideen und Produkte auf einer Messe präsentieren.

Im Bereich „Business“ nahmen auch Dominik Krüger, Stefan Hiebaum und Johannes Pammer von der HTBLA Weiz mit ihrem „Forstsicherheitsgurt“ teil. Sie entwickelten ein Produkt, das das vertikale Splittern beim Fällen von Bäumen in Hanglage oder bei sehr niedrigen Temperaturen verhindert.

Im Fach „Projektmanagement“ erstellten die Schüler unter Betreuung von Prof. DI Mitko Diehold einen kompletten Businessplan für dieses Produkt. Die Teams hatten beim Wettbewerb einen eigenen Stand zu gestalten und mussten vier Jurygespräche bestehen. So mussten die Schüler Fragen zum Design, zur Patentierbarkeit oder auch zur Festigkeitsprüfung ihres „Forstsicherheitsgurtes“ beantworten. Am 29. Mai wurden unter Anwesenheit von Bundesminister Mitterlehner die Sieger dieses Wettbewerbes gekürt.

Bundesweit erzielte der Businessplan für den „Forstsicherheitsgurt“ den fantastischen zweiten Platz von insgesamt 48 Einreichungen. Dieser Platz ist mit einem Siegerscheck in der Höhe von 1.500 Euro dotiert.

Prof. DI M. Diehold

1. Vzbgm.
Ingo Reisinger
Referent für Sport und Freizeit

SPÖ

Weiz Rallye 2013

Am 9. und 10. August ist die Stadt Weiz sowie die gesamte Region wieder Mittelpunkt der nationalen und auch internationalen Rallyeszene. Insgesamt werden 14 Sonderprüfungen mit einer Länge von 190 Kilometern zu bewältigen sein; auch dieses Jahr zählt die Weiz Rallye wieder zur österreichischen Meisterschaft aber es gibt auch Wertungen zur historischen Staatsmeisterschaft, zum Alpe Adria Cup und zum Opel OPC Rallye Cup.

Tausende Fans an der Strecke werden diese Weiz Rallye sicherlich wieder zu einem der Höhepunkte der heurigen Rallyesaison machen, wir freuen uns schon jetzt auf großartige Motorsportaction. Selbstverständlich möchten wir es nicht verabsäumen, uns schon jetzt bei der Bevölkerung für ihr Verständnis zu bedanken, da es im Rahmen der Weiz Rallye sicherlich zu einer gewissen Lärmbelästigung kommen wird.

Tolles Ferienprogramm der Stadtgemeinde Weiz

Auch heuer gibt wieder ein unglaublich vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Sommerferienprogrammes. So bietet die Stadt Weiz in den Ferienmonaten neben zahlreichen Workshops und kreativen Beschäftigungen auch allen sportinteressierten Kindern und Jugendlichen viele tolle Möglichkeiten, unterschiedliche Sportarten wie Tennis, Fußball, Handball, Schwimmen oder Leichtathletik zu erlernen oder sich darin zu verbessern!

Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz, Mal- und Schmiedekurse erfreuen sich großer Beliebtheit und auch zwei Outdoor-Tage beim Naturfreundehaus auf der Bendlerhöhe sollen für Spaß und Spannung sorgen. Eine eigens dafür erstellte Broschüre liegt unter anderem im Bürgerservice und im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing am Hauptplatz auf und gibt Ihnen einen Überblick über das Gesamtangebot des Ferienprogramms. Die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen nimmt das Bürgerservice im Weizer Rathaus entgegen und wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege einen schönen und vor allem erholsamen Sommer und viel Spaß und Erfolg bei Ihren sportlichen Betätigungen!

Sensationeller Erfolg der Gleisdorfer und Weizer Hap-Ki-Do Sportler

Christian Soucek, Sebastian Drvoderic, Magdalena Tandl, Veronika Tandl, Mario Klammer, Jonas Pauger, Manfred Salmhofer (v.li.n.re.)

Am 1. und 2. Juni fanden die 11. Hap-Ki-Do-Europameisterschaften in Clarholz (Deutschland) statt. Rund 200 Starter nahmen an den Bewerben Selbstverteidigungstechnik, Showprogramm, Einzelform, Bruchtest, Langstock und Schwert teil. Manfred Salmhofer, Trainer und Obmann der Hap-Ki-Do-Vereine Gleisdorf und Weiz, konnte seine Titel verteidigen und errang in den Bewerben Langstockform und Schwertform jeweils wieder den 1. Platz.
Aber auch Christian Soucek, ebenfalls Trainer in Weiz, konnte einen 1. Platz erringen. In einem äußerst knappen und spannungsgeladenen Finale konnte er sich gegen seine Konkurrenz durchsetzen und den Titel im Bewerb Einzelform mit nach Hause nehmen. Interessenten an der Selbstverteidigungskunst Hap-Ki-Do können sich unter Tel. 0664/8202 369 oder unter www.hapkido-weiz.at informieren.

Gelungene Premiere im Vorjahr macht Lust auf mehr

Die Rallye Weiz wird auch heuer als ÖM-Lauf ein Saison-Höhepunkt werden.

Begonnen hat der Rallye Club Steiermark mit der Rallye Weiz in der Austrian Rallye Challenge. Dort holte man sich von 2008 bis 2010 die ersten wichtigen Erfahrungen die notwendig sind, um eine Rallye erfolgreich auszurichten. 2011 übernahm Mario Klammer das Kommando, dies mit dem Vorsatz, die Rallye Weiz ab dem Jahre 2012 als Staatsmeisterschaftslauf auszutragen. Heuer wird man am 9. und 10. August 14 Sonderprüfungen (zwei mehr als im Vorjahr) mit einer Länge von über 190 Kilometer zu bewältigen haben. Die Charakteristik der einzelnen Prüfungen begeistert Fahrer und Fans. 2013 wird es eine neue Prüfung geben, einen echten Klassiker der 70-er und 80-er Jahre. Diese Prüfung zählte schon damals bei der Alpenfahrt zur Rallye Weltmeisterschaft und ist vielen durch die besondere Charakteristik noch bestens bekannt. Rein sportlich wird in allen Bereichen ein qualitativ hochwertiges Starterfeld erwartet. Die Rallye Weiz zählt zur österreichischen Staatsmeisterschaft, zur historischen Staatsmeisterschaft, zum Alpe Adria Cup und zum schon sehr erfolgreichen Opel OPC Rallye Cup. Laut Veranstalter Klammer werden wieder rund zwanzig regionale Teams aus dem Bezirk Weiz bei ihrer Heimrallye am Start sein, denn die Weiz Rallye am zweiten August-Wochenende soll wiederum ein echtes Rallyefest werden.

SHS Weiz ist österreichischer Meister im Mädchenfußball

Das überglückliche siegreiche Team: Vanessa Hütter und Laura Steinbauer (Tor), Johanna Schneider (Torschützenkönigin), Selina Mandl, Elena Möstl, Lara Mandl, Carina Wolf, Yvonne Allermann, Stefanie Totman, Antonia Seidler, Katharina Wille, Bianca Haidl, Selina Fadinger
Betreuer: Gerhard Mandl, Theresia Wurm

Von 7. – 20. Juni kämpften zehn Mannschaften aus Österreich in Bad Kleinkirchheim um den begehrten Titel des österreichischen Fußballmeisters. Alle Landessieger und die Gastgebermannschaft wurden in zwei Gruppen gelost. Leider hatten die Weizerinnen wenig Glück mit der Auslosung, mit ein wenig Glück und großem Kampfgeist und Können konnten sie die Gruppe jedoch vor der Wiener Mannschaft gewinnen. Nach einem Erfolg gegen die Zweitplatzierten der anderen Gruppe trafen die Weizerinnen im Finale erneut auf das Wiener Team. Nach einem ausgeglichenen Match gelang fünf Minuten vor Spielende Johanna Schneider das entscheidende Tor für die Weizerinnen. Somit ging der begehrte Titel – nach viermaligem Gewinn der Wienerinnen – in die Steiermark!

ELIN Motoren Arena Krottendorf eröffnet

Bei herrlichem Frühsommerwetter konnte am 15. Juni die neue „ELIN Motoren Arena Krottendorf" in Preding offiziell eröffnet werden. Nach knapp einjähriger Bauzeit ist das neue Fußballstadion, bestehend aus Hauptspielfeld, Trainingsplatz und Funcourt sowie dem Klubhaus neue Heimstätte des SV Magna ELIN Motoren Krottendorf, der derzeit in der Unterliga Ost engagiert ist. Nach der offiziellen Festrede, in der sich Bürgermeister Franz Rosenberger beim Planungsteam um Ing. Helmut Perner und bei den Sponsoren bedankte, fieberten die zahlreich erschienenen Eröffnungsgäste dem besonderen Eröffnungsspiel entgegen. Gegner der Heimmannschaft in dieser Begegnung war ein Allstar-Team, das Sportreporterlegende Edi Finger jun. für diesen besonderen Anlass zusammengestellt hatte. Fußballlegenden wie Franz Wohlfahrt, Mario Haas, Michael Konsel oder Hannes Reinmayr bewiesen beim 4:3 Erfolg über die Krottendorfer Elf, dass sie nichts von ihrem fußballerischen Können verlernt haben. *Gütl*

Edi Finger jun. stellte seine Spieler einzeln vor

Sport im Juli/August 2013

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Steirische Landesliga
SC Sparkasse ELIN Weiz – DSC
Fr., 2.8.2013, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz – Großklein
Fr., 16.8.2013, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz – SV Anger
Fr., 23.8.2013, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz – SC Liezen
Fr., 6.9.2013, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

Meisterschaftsspiele Steirische Oberliga Süd/Ost
SC Sparkasse ELIN Weiz II – St. Margarethen
Fr., 17.8.2013, 17 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

SC Sparkasse ELIN Weiz II – TSV Hartberg A.
Fr., 31.8.2013, 17 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

Internationaler U17-Jugend Toto-Cup
Österreich – Deutschland
So., 25.8.2013, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion Weiz

LAUFSPORT

Lauftreff des RC TRI RUN ARBÖ Weiz
Jeden Dienstag, 18 Uhr
ASKÖ-Tennisanlage, Dr.-E.-Richter-Gasse 19

BEACHVOLLEYBALL

B-Cup Damen und Herren
Sa. 10.8./So. 11.8.2013., 9 Uhr
Schwimmbad Weiz/Beachvolleyballplätze

Österr. Amateur-Meisterschaften
Sa. 24.8./So. 25.8.2013., 9 Uhr
Schwimmbad Weiz/Beachvolleyballplätze

MOTORSPORT

Weiz Rallye 2013
Fr. 9.8./Sa. 10.8.2013, Weiz u. Nachbargemeinden
www.rallye-weiz.at

RADSPORT

Steir. Mountainbike-Landesmeisterschaft
und Austria Cup
So. 1.9.2013, 10 Uhr, Weiz/Hofstatt

RC TRI RUN-Athlethen erfolgreich

Triathlon in Rimini
Beim internationalen Triathlon der Challenge Serie in Rimini wurde RC TRI RUN-Athlet Alfred Hofer hervorragender Zweiter über die Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen) in der Altersklasse M1, was für ihn den bedeutendsten internationalen Erfolg darstellt.

Raimund Wagner und Robert Sagmeister

70.3 Ironman in St. Pölten
Aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse wurde das Schwimmen beim 70.3 Ironman in St. Pölten am 26.5. abgesagt, extrem starker Gegen- bzw. Seitenwind prägte auch das Radfahren und den abschließenden Laufbewerb. Robert Sagmeister belegte in der Altersklasse M50 den sehr guten 17. Platz, Raimund Wagner absolvierte sein 70.3 Ironman-Debüt und finishte in der Altersklasse M50 auf dem 95. Rang.

Bei den Steirischen Meisterschaften über die Triathlon-Mitteldistanz im Rahmen des **Apfelland-Triathlons** am 8.6. am Stubenbergsee konnte Robert Sagmeister den dritten Rang belegen.

Landesmeister im MTB-Marathon Josef Hausleitner

Mountainbike Marathon Challenge Cup und Steirische Meisterschaft in Pöllau
Zwei Landesmeistertitel für den RC TRI RUN ARBÖ Weiz.

Bei sehr heißem Wetter fuhr Josef Hausleitner auf der Classic Strecke (75 km / 2.500 hm) lange in der Spitzengruppe, musste dann aber leider abreißen lassen und konnte sich noch auf dem sechsten Gesamtrang (AK II) ins Ziel retten. Diese Platzierung reichte für den Landesmeistertitel in der Masterklasse im Mountainbike Marathon. Rosi Steinreiber holte den Sieg bei den Damen und somit auch den Landesmeistertitel der Damen Elite.
Auf der Small Strecke (41 km / 1.300 hm) wurde Peter Schellnegger Zweiter in der AK IV.

Weizer Judokas auf der Siegerstraße

Niklas Steinbauer (li.), Klaus Ederer (re.)

Ausgezeichnete Erfolge feierten zwei Burschen der Sektion Judo des ATUS Weiz bei den Steirischen Meisterschaften der U14 in Mürzzuschlag.

Klaus Ederer (+66 kg) und Niklas Steinbauer (-50 kg) konnten in ihren Gewichtsklassen nach harten und spannenden Kämpfen jeweils den Steirischen Meistertitel erringen. Für Klaus ist es bereits der zweite großartige Erfolg nach seinem Bundesmeistertitel und für Niklas der erste Meistertitel nach etlichen tollen Turniererfolgen. Unzählige Trainingsstunden im Turnsaal und ein großer persönlicher Einsatz – natürlich samt Unterstützung durch die ganze Trainerriege – sind notwendig, um solche Erfolge erzielen zu können. Ab 20. September ist ein Trainingseinstieg für Kinder und Jugendliche wieder möglich. Die Kurse finden immer am Freitagnachmittag ab 18 Uhr im Turnsaal in der Europa-Allee statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Johannes Neudeck unter der Telefonnummer 0664/4185 387 oder auf www.judo-weiz.at.

Steirische Jugend- und Kadettenmeisterschaften 2013

Laura Oswald, Leon Gregory und Philip Frieß (v.li.n.re.)

Am 26. Mai fanden unter großer Beteiligung die heurigen Jugend- und Kadettenmeisterschaften im Fechten in der Weizer Sporthalle statt. Es wurden alle drei Waffen – Florett, Degen und Säbel – gefochten. Für den Veranstalter ATUS Weiz gab es 2 x Silber und 2 x Bronze. Laura Oswald (Jgd. B) war im Damen-Florett mit Platz 3 und im Damen-Degen mit Platz 2 erfolgreich, Philip Frieß (Jgd. C) holte sich im Herren-Florett den zweiten Platz, Leon Gregory (Jgd. B) im Herren-Degen Platz 3. Weitere Platzierungen im Spitzenfeld gab es für Lukas Riegler und Anton Gschanes. Alle diese Jugendfechter sind Schüler der Sporthauptschule Weiz und trainieren auch teilweise in der Sektion Fechten des ATUS Weiz.

Österreichischen Shotokan Karate Meisterschaft

Am 25. Mai wurde das traditionelle Turnier in der Attergauhalle in St.Georgen im Attergau veranstaltet. Es waren 340 Karatesportler aus acht Bundesländern am Start. Das Niveau war wie alle Jahre sehr hoch, da auch viele Nationalkadersportler am Start waren. Für Florian List vom Verein Karate-Do Weiz hat sich sein Trainingsfleiß gelohnt, er konnte im Bewerb „Kata unter 18 Jahre“ die Bronzemedaille erringen.

Weizer Schach-Open 2013

Als Höhepunkt der diesjährigen Schachsaison fand von 30.5. bis 2.6. die traditionelle Weizer Schach-Stadtmeisterschaft in den Räumlichkeiten des Gasthofs Allmer statt. Ossi Riedler und Peter Stockner von der Sektion Schach des ATUS Weiz als Veranstalter freute es ganz besonders, dass Vzbgm. Ingo Reisinger das Turnier eröffnete. Diesmal kämpften 50 Teilnehmer um die Siegerkrone, die Teilnehmerzahl vom Vorjahr wurde dabei deutlich überboten. Die Turnierleitung lag wieder in den bewährten Händen der internationalen Schiedsrichterin Margit Almert.

Das A-Turnier wurde international gewertet und konnte mit drei IM aufwarten. Besonders erfreulich war neben der Teilnahme nationaler und internationaler Spitzenspieler die Beteiligung von zehn Senioren, zehn Junioren und einer Dame, die sich dann auch den Sieg holte: Tina Kopinits triumphierte über die gesamte Männerriege. Die Seniorenwertung holte sich Klaus Nickl. In der Gruppe B überzeugte Franz Amtmann und siegte souverän. U16-Spieler Andreas Raith, der sich den Stadtmeistertitel holte, belegten den dritten Rang. Der Dank der Veranstalter gilt den Sponsoren Stadtgemeinde Weiz, Sparkasse Weiz, Felber engineering und Gasthof Allmer, die dieses schöne Turnier ermöglicht haben. Auf ein Wiedersehen mit allen Teilnehmern beim Turnier im nächsten Jahr freut sich die Sektion Schach des ATUS Weiz.

Das war der 12. Weizer Energielauf 2013

alle Fotos: Gütl

Gespannte Erwartung vor dem Start des Bambinilaufs

Start zum Jugendlauf über 2,1 km.

Prominente Starthilfe für Vzbgm. Reisinger und Bgm. Eggenreich durch Skistar Michaela Kirchgasser.

Erstmals war mit Michael Schickhofer auch ein Landesrat aktiv dabei.

Wenn der Bürgermeister abklatscht, wird das Rennergebnis zweitrangig.

Auch auf läuferischem Gebiet stark: Kulturstadtrat Oswin Donnerer.

Start zum Hauptlauf über 10 km.

Sieger des Hauptlaufes wurde der Kenianer Stanley Kipkoech.

StR.
Mag. Oswin Donnerer
Referent für Kultur

SPÖ

„La Strada“ zu Gast in Weiz

„La Strada“, das heißt, Kunst auf die Straße zu bringen, für die Straße zu entwerfen und sie so zum integrierten Bestandteil der Stadt zu machen. Jede Stadt braucht nicht nur sogenannte Zweckeinrichtungen, sondern auch Kunst im öffentlichen Raum als wichtigen Wesensbestandteil. Das Straßentheater-Festival „La Strada“ hat auch im 15. Jahr seines Bestehens nichts an Attraktivität verloren. Dem Weizer Kulturreferat ist es wieder gelungen, an zwei Tagen Ende Juli Straßentheater-Atmosphäre nach Weiz zu bringen. Bei der Rotkäppchen-Inszenierung „Warum hast du so große Augen?“ der United Puppets wird das Grimm'sche Märchen neu erzählt. Moderne Sound- und Lichteffekte verbinden sich mit dem Kindertheater und schaffen dabei Neues. Die Gruppe Décor Sonore aus Frankreich zeigt mit „Urbaphonix“, wie man mit Gesprächsfetzen, Verkehrsrauschen, Holzbänken, Laternenpfählen und Plastikcontainern Sinfonien komponieren kann. Dies ergibt dann ein eindrucksvolles akustisches Fest für alle Sinne. Ich möchte alle WeizerInnen und auch die BewohnerInnen unserer Nachbargemeinden recht herzlich zum heurigen Weizer „La Strada“-Fest einladen.

Mit freundlichen Grüßen!
StR Mag. Oswin Donnerer

Zusätzliche Öffnungszeiten für Daniel Spoerri-Ausstellung

Kulturreferent StR Mag. Oswin Donnerer beim Anschneiden einer Torte mit dem Emblem eines Spoerri-Bildes. Die Torte wurde für die Spoerri-Vernissage vom Grazer Konditor und Kunstsammler Wolfgang Philipp (links im Bild) gebacken und künstlerisch gestaltet.

Ein voller Erfolg war die Vernissage zur Daniel Spoerri-Ausstellung im Weizer Kunsthaus. Spoerri als Mitbegründer des „Nouveau Realisme“ gilt als einer der ganz Großen im internationalen Kunstbetrieb. Sehr viele renommierte internationale Museen – darunter das Museum of Modern Art in New York – haben Kunstobjekte von Daniel Spoerri angekauft. Um mehr Menschen den Besuch der Weizer Spoerri-Ausstellung zu ermöglichen, wurden die Öffnungszeiten in der Galerie im Weizer Kunsthaus auch auf den Samstagnachmittag ausgedehnt. Die Ausstellung bleibt bis zum 21. September geöffnet; am 19. September findet eine Finissage der Ausstellung statt. Daniel Spoerri hat bereits zugesagt, bei der Finissage persönlich anwesend zu sein.

StR Mag. Oswin Donnerer

Daniel Spoerri im Weizer Kunsthaus
Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 15 – 18 Uhr. Sa. 9 – 12 Uhr
und 15 – 18 Uhr

Weizer Kunstschaffende in unserer Partnerstadt Offenburg

Walter Kratner und Hubert Brandstätter mit den TeilnehmerInnen des Symposiums

„Brücken schlagen mit den Mitteln der Bildenden Kunst!“ Auf diesen Nenner brachte der Offenburger Kulturchef Simon Moser das europäische Künstlersymposium, das unlängst in unserer Partnerstadt Offenburg stattgefunden hat. Im Rahmen der Reihe „Tatort Kultur“ gab es einen moderierten Austausch zwischen MalerInnen und BildhauerInnen aus allen Partnerstädten Offenburgs. Zehn Kunstschaffende aus vier Nationen – Österreich, Frankreich, Großbritannien und Polen – wurden zu diesem internationalen Künstleraustausch eingeladen. Die beiden Weizer Teilnehmer Hubert Brandstätter, der bereits vor Jahren die Idee zu einem solchen Symposium hatte, und Walter Kratner konnten bei diesem internationalen Treffen sehr viele neue Einsichten gewinnen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage: „Wie wird woanders gearbeitet?“ Allgemeiner Tenor am Ende der Veranstaltung: Das Symposium sei eine großartige Idee und müsse unbedingt in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

StR Mag. Oswin Donnerer

AIMS-Jubiläumskonzert

9. August, 19.30 Uhr
Kunsthaus

Seit 20 Jahren veranstaltet der Lions Club Weiz mit Unterstützung vieler Sponsoren, des Kunsthauses und der Stadt Weiz das AIMS Konzert. Dieses stellt den jährlichen Sommerhöhepunkt des Clubs dar. AIMS steht für „American Institute of Musical Studies". Junge Musiker bekommen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse mit öffentlichen Auftritten zu vertiefen. Mit dem Reinerlös kann der Lions Club Weiz rasch und unbürokratisch Hilfe leisten.

Dieses Jahr wird unter anderem ein Therapiepferd für die Mosaik GmbH finanziert, welches für die Hippotherapie von behinderten Menschen eingesetzt wird. In erster Linie unterstützen Lions in Not geratene Menschen aus der Region. Auch gemeinnützige Vereine wie „Christina lebt" oder die Lebenshilfe Weiz erhalten Zuwendungen, wenn es nötig ist. Lions unterstützen auch nach Katastrophen und sind im Kampf gegen die Blindheit tätig. Die Bewahrung der Umwelt und die Förderung der Jugend sind wichtige Anliegen.

Mit dem Programm „Lions Quest" wurde von Weiz aus ein Impuls gesetzt, um die sozialen Kompetenzen von Lehrern und Schülern zu verbessern. Lions treten auch für die Verständigung der Völker ein und tragen damit zum Frieden bei. Deshalb ist es eine besondere Freude, die Musiker aus Amerika begrüßen zu dürfen.

La Strada

Internationales Festival für Straßenkunst und Figurentheater, 30. Juli 2013, Eintritt frei

17 Uhr, Kunsthaus Weiz
Speziell für Kinder: United Puppets (Deutschland): „Das Rotkäppchen"
„Warum hast du so große Augen?" Bei der Rotkäppchen-Inszenierung der United Puppets sind die nicht nur beim bösen Wolf überdimensioniert, sondern werden auch bei den kleinen Zuschauern ganz groß. Das Berliner Ensemble elektrisiert mit seinem Puppentheater im besten Sinne, die Handpuppen haben zottelige Körper mit leuchtenden Glühbirnen als Kopf.

18 Uhr, Kunsthaus-Passage
Décor Sonore (Frankreich): „Urbaphonix"
Der französische Künstler Michel Risse fragt, ob es noch möglich sei, die Menschen zu einer unerwarteten und spektakulären Wahrnehmung der Stadt zu bewegen – und gibt mit „Urbaphonix" eindrucksvoll Antwort: absolut! Als Streetjockeys nutzen die Musiker von Décor Sonore die Stadt als Bühne und Instrument zugleich. Ein akustisches Fest für alle Sinne.

19 Uhr, Bismarckgasse/Südtirolerplatz
Fondazione Pontedera Teatro (Italien): „Lisboa"
Wenn italienische Künstler mit Fahrrädern, Trommeln und Gesang durch Weiz ziehen, um dem portugiesischen Dichter Fernando Pessoa auf der Suche nach seiner Heimatstadt Lissabon zu huldigen, dann wird es bunt und poetisch. Die elf Artisten und Sänger des Pontedera Teatro geben den Weizerinnen und Weizern ihre Stadt als etwas anderes wieder zurück als das, was sie täglich erleben.

21 Uhr, Bismarckgasse
Barolosolo (Frankreich): „île 0"
Ein kleiner Wasserkiosk, zwei Zirkusartisten und die große Frage „Die Füße nass machen oder nicht?" – diese Kombination sorgt für fröhliches Chaos und faszinierende Akrobatik, wenn Mathieu Levavasseur und William Valet von Barolosolo ihr Badegewand anziehen.

Literatur-Soirée mit Michael Gernot Sumper

„Hanswurst, Kasper, Punch und Pierrot in den Dramoletten der Wiener Gruppe“
Den derbkomischen Hanswurst, den schlagfertigen Kasper, den gewalttätigen Punch oder den melancholischen Pierrot – als Dramatiker setzen H.C. Artmann, Konrad Bayer und Gerhard Rühm in ihren Mini-Theaterstücken der 50er und 60er Jahre eine „lustige“ Figur nach der anderen in Szene. Die Wiener Gruppe zeigt, dass es sogar mit traditionellen Figuren möglich ist, gegen einen konservativen Kulturbetrieb zu protestieren. In diesem Sinn hinterlassen die Dramolette im guten Fall ein amüsiertes Publikum, im besten Fall jedoch ein provoziertes. Wer sich nicht provozieren lässt, hat die Chance, den Charme und die Komik dieser besonderen kleinen Theaterform zu erleben.

Freitag, 6. September um 19.30 Uhr
Buchhandlung Plautz/Kunsthaus Weiz
Rathausgasse 3, Tel: 03172/46 014, www.plautz.at
Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung erbeten!

Von Bach bis Beirut

Foto: © Christian Jungwirth

Konzert des Steirischen Kammermusikfestivals in der Taborkirche
Freitag, 16. August, 19.30 Uhr
Mitwirkende:
Paul Gulda (Cembalo) u. Marwan Abado (Oud)

Frische Klänge, in frischer Weise neu gemischt: „Von Bach bis Beirut“ ist die musikalische Begegnung von Cembalo und Oud – eine Seltenheit in der Weltmusikszene. Bach-Suiten, andalusische Duftgärten, arabische Wüstenschlösser und damit ein freier Raum der Improvisation entfaltet sich zwischen zwei Instrumenten des Okzidents und des Orients.

Info: www.kammermusik.co.at
Karten: Zentralkartenbüro Graz, Kulturbüro Weiz
Kartenhotline: Tel. 0664/5855 588

Kultur-Highlights im Herbst

Auch im September und Oktober gibt es wieder zahlreiche tolle Kulturveranstaltungen in Weiz, hier kommt eine kleine Vorschau. Tipp: Bitte sichern Sie sich rechtzeitigig die Eintrittskarten im Kulturbüro im Kunsthaus (03172/2319-620) und bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen.

Kabarett:
Isabella Woldrich
„Artgerechte Männerhaltung“
12.9., 19.30 Uhr,
Kunsthaus

Rocknacht:
Woodstock & Friends
„Animals & Friends“, „The Troggs“, „Joe Cocker Coverband“, 21.9., 20 Uhr, Kunsthaus

Musikkabarett:
Markus Schirmer & Wolfram Berger
„Alaska Grill“, 24.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus

Konzert in Rot-Weiß-Rot
Wiener Concertverein & Philipp Scheucher, 26.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus

Konzert:
The FeMale Jazz Art
20.9., 19.30 Uhr,
Jazzkeller

Kabarett:
Barbara Balldini
„Von Liebe, Sex & anderen Irrtümern”
7.10., 19.30 Uhr,
Kunsthaus

Konzert: The Beatles' Finest & Frank Hoffmann
12.10., 19.30 Uhr,
Europasaal

Klavierkonzert:
William Fong
17.10., 19.30 Uhr,
Kunsthaus

Tatort: Kunsthaus Weiz, 3. Oktober
Axel Prahl & Das Inselorchester

Im Gespräch: Kunsthausleiter Johann König, Margret Kulmer und Udo Prahl.

Der mit der Rekordzahl von 12,81 Mio. Zusehern erfolgreichste und beliebteste Tatortkommissar Axel Prahl debütiert als Songschreiber und Sänger. Er kommt mit seinem Inselorchester und seinem Programm „Blick aufs Mehr" Anfang Oktober für zwei Konzerte nach Österreich. Neben Linz gastiert der Ausnahmekünstler auch in Weiz! Wir begaben uns auch auf Spurensuche: Was verbindet den Schauspieler Axel Prahl mit Weiz? Seinen älterer Bruder Udo Prahl verschlug die Liebe in unsere schöne Stadt, er lebt hier seit neun Jahren mit seiner Lebensgefährtin Margret Kulmer.

Axel Prahl brachte 51-jährig sein erstes Album heraus. Doch er singt nicht irgendwas! Er interpretiert nicht Brel neu oder Brecht anders, singt keinen Swing oder Schlager der zwanziger Jahre, nicht Rio Reiser, den er sehr schätzt, oder Hans Albers: Prahl singt Prahl. Er räsoniert (mit „Blick aufs Mehr") und randaliert (als „Cosmopolitano"), säuselt und seufzt („Wieso bist du immer noch da?"). Er ist bissig („Bla Bla Bla") bis blauäugig brav, rührt („Schön dass du da bist"), verführt und taucht (als „Wilde Welle") uns in ein höchst vergnügliches, heiß-kaltes Wechselbad der Gefühle.

Seine Band ist ein kleines handverlesenes Orchester von Musikern, die in der deutschen Rock-, Jazz- und Klassikszene einen klangvollen Namen und eine Menge Erfahrung einzubringen haben. Prahl und seine Musiker verzaubern uns mit einer gekonnten Melange musikalischer Stilmittel. Das ist im besten Sinne abwechslungsreich und so gar nicht beliebig, wenn nach fast minimalistischen Balladen große Orchesterarrangements und nach Klezmer- und Musetteanklängen gerade heraus gespielte Rocknummern folgen. Karten: Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-620) und in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen

Steckbrief Axel Prahl
Axel und Udo Prahl wuchsen in Neustadt in Holstein an der Ostsee auf.

Kindheitsfoto: Axel (vorne rechts) mit seinem Bruder Udo Prahl.

Beide kamen über den Kirchenchor mit acht Jahren zur Musik. Udo blieb der „handfesten" Musik treu, er ist Kaufmann und in der Freizeit heute beim Seemannschor in Pischelsdorf aktiv. Schon damals sagte die Chorleiterin ob der Spaßeinlagen Axels, *„der Jung' muss Schauspieler werden"*. Axel bekam mit acht Jahren seine 1. Gitarre und ab elf Jahren Gitarrenunterricht.

Musikalisch quasi entdeckt wurde er während der „verlängerten" Ferien seines Lehramtsstudiums in Spanien, als er als Straßenmusiker mit spanischer Folklore gehört und von einem Radiosender zu einem zweistündigen, umjubelten Auftritt eingeladen wurde. Er studierte fünf Semester Musik und Mathematik und danach Schauspiel und bekam schon drei Monate nach Studienbeginn sein erstes festes Engagement als Riffraff in der „Rocky Horror Show" am Deutschen Schauspielhaus in Rensburg. Viele weitere Engagements folgten.

Axel Prahl lebt heute in Berlin als Musiker – er spielt Gitarre, Geige, Kontrabass, Banjo, Klavier und Orgel – und als Theater-, Kino- und Fernsehschauspieler. Er wurde vielfach ausgezeichnet und wirkte in zahlreichen Theaterproduktionen und rund 80 Filmen mit. Die Texte des überzeugten Pazifisten laden zum Zuhören und zum Nachdenken ein. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist – mit Blick aufs Mehr.

Axel Prahl - erfolgreicher Schauspieler und Musiker

Bibliothek am Weizberg

„Am meisten lesen diejenigen, die noch gar nicht lesen können."

Dieses Zitat stammt aus einem Bericht, den die Tageszeitung „Der Standard" unlängst anlässlich der 50. Kinderbuchmesse in Bologna veröffentlichte. Der Hintergrund für diese irritierende Überschrift: Der italienische Verlegerverband hatte erhoben, dass 63 % der zwei- bis fünfjährigen Kinder regelmäßig Bücher lesen – so viele wie in keiner Altersgruppe sonst. Was bedeutet „Lesen" bei Kindern, die noch nicht lesen können?

Was geschieht, wenn kleine Kinder zu Büchern greifen und anfangen, darin für sich selbst oder gemeinsam mit Erwachsenen eine eigene Welt zu entdecken?

Lange Zeit wurde dieses vorschulische Lesen unterbewertet, bis Untersuchungen und Studien belegen konnten, dass Kinder, die schon vor dem Kindergarten oder der Schule solche positiven Buch-Erfahrungen machen, in der sprachlichen Entwicklung den anderen wesentlich voraus sind und dabei eine faszinierende Welt entdecken, die sie zumeist ein Leben lang begleitet.

(Quelle: „Der Standard" u. Bibliothekswerk)
KH Reitbauer

Buch-Vorschläge für unsere jungen LeserInnen und ihre Eltern

Thomas Brezina: Die Ritter von Rasselstein.
Auf Burg Rasselstein ist immer was los! Dafür sorgt schon Lanzelino, seine Schwester Gwendolina und ihr kleiner Bruder Max Merlini.

Wolfgang Metzger: Was passiert da?
Wer ein schönes und detailgetreues Bilderbuch für Zwei- bis Dreijährige sucht, der ist hier richtig. Auf ungewöhnlich vielen (aber stabilen) Seiten hat man die Möglichkeit, Objekte und Vorgänge des Alltags zu erklären und Geschichten damit zu verbinden.

Öffnungszeiten: Mi., 16.30 – 19.30 Uhr,
Fr., 16.30 – 19 Uhr, So., 7.30 – 12 Uhr

www.weizberg.bvoe.at
weizberg@bibliotheken.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Open-Air-Kabarettnacht zugunsten von „Christina lebt"

Mag. Helene Lexer (Christina lebt) und Johann König (Kunsthaus) mit den Kabarettisten Regina Hofer, Martin Kosch und Marion Petric.

Das Kunsthaus Weiz organisierte am längsten Tag des Jahres in Kooperation mit der ELIN Stadtkapelle eine Open-Air-Kabarettnacht in der Kunsthauspassage und bedankte sich damit gemeinsam mit den Partnerbetrieben Buchhandlung Plautz, Café LifeArt, Café Weberhaus, Friseur Lisbeth, Prime Shoes, Restaurant Plotzhirsch und Sound & Vision mit dieser besonderen Veranstaltung bei ihren Kunden bzw. Gästen. Bei freiem Eintritt waren am 21. Juni die KabarettistInnen Regina Hofer, Marion Petric und Martin Kosch, musikalisch umrahmt von der 15er Musi der ELIN Stadtkapelle Weiz, zu Gast. Es wurde um eine Spende für „Christina lebt" gebeten und so konnte am Ende des Tages der Betrag von € 1.150,- an Geschäftsführerin Mag. Helene Lexer übergeben werden.

Bücherei Weberhaus

Leser des Monats

Harald Polt

„Neben Sachbüchern über Höhlen, Fledermäuse und Pilze lese ich vor allem Fantasie- und Science-Fiction-Romane. Auch meine Frau Theresa kann diese dicken Wälzer, in denen Zwerge, Gnome und andere fantastische Kreaturen ihr Unwesen treiben, kaum aus der Hand geben."

Literatur-Empfehlung Iris Thosold

Josef Brainin:
Der Staubleser
Alfred, ein sensibler Wiener Antiquitätenhändler behandelt Hinterlassenschaften ebenso respektvoll wie die Menschen, die dazu gehören. Dies ändert sich, als Alfred von einer alten Dame gebeten wird, ihr ein Bild wiederzubeschaffen, das vor siebzig Jahren während der Besetzung Österreichs durch die Nazis geraubt wurde. Alfred gerät in ein Netz von Denunziation, Vertuschung und Antisemitismus. Er macht eine Wandlung durch, übernimmt Verantwortung und bläst den Staub auf der Oberfläche gründlich fort, um die Wahrheit deutlich lesen zu können.

„Der Staubleser" ist ein präzise recherchierter Roman über Raubkunst und Restitution – und zudem voll Sinnlichkeit: ein pures Lesevergnügen.

Veranstaltungen der Bücherei Weberhaus

Sommerferienprogramm in der Bücherei Weberhaus
Mittwoch, 10.7.:
„Flunkerfisch": Bilderbuchkino und Bastelstunde
Donnerstag, 18.7.:
„Piratensalat": Puppentheater mit Stefan Karch
Donnerstag, 25.7.:
Lesekuschelzeit für Babys und Mütter/Väter
Freitag, 2.8.:
„Gloria nach Adam Riese":
Bilderbuchkino und Bastelstunde
Montag, 5.8.:
„Magic Comedy" – eine Zaubershow für Jung & Alt
Freitag, 16.8.:
„Mats und die Wundersteine"
mit dem Kuddel Muddel Theater
Do., 29.8.:
Lesekuschelzeit für Babys und Mütter/Väter

Kostenloses Schnupperlesen u. -spielen für Kinder und Jugendliche den ganzen Sommer lang!
Infos: www.weiz.at, Tel. 0664/60931601 od. 03172/2319-601 während der Bücherei-Öffnungszeiten.

Kostenlose Bildungsberatung in der Bücherei Weberhaus
Im Juli und August nur Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 15 – 18 Uhr, Mi. 9 – 13 Uhr

Weiz im Internet:
www.weiz.at

Kooperation des Weizer Kunsthauses mit Radio Ö1

Kunsthausleiter Johann König konnte Mitte Juni Mag. Dagmar Urban von Radio Ö1 (Ö1-Club, Kulturkooperationen) im Weizer Kunsthaus begrüßen. Neben einer Vorstellung des Weizer Kulturprogrammes und einer Kunsthausbesichtigung stand auch die Kooperation der beiden Einrichtungen im Mittelpunkt der Gespräche: Ab Sommer dieses Jahres werden Weizer Kulturveranstaltungen auch auf Ö1 angekündigt bzw. beworben und im Gegenzug erhalten die Ö1-Clubmitglieder eine Ermäßigung beim Kauf von Eintrittskarten.

Internationale Rotary-Distriktskonferenz 2013 in Weiz

Foto: Sauseng

Unter dem Motto „Frieden durch Einsatz" fand das wichtigste rotarische Treffen des Jahres Anfang Juni erstmalig in Weiz statt. Weit über 100 Rotarier aus Österreich und Bosnien-Herzegowina nahmen daran teil. Internationale Vertreter aus 93 Clubs statteten Weiz im Rahmen der Distriktskonferenz 2013 ihren Besuch ab. Im Rahmen von Diskussionen und Vorträgen wurden wesentliche Impulse gesetzt, um die rotarischen Grundprinzipien weiter voranzutreiben. Die Veranstaltung bildete gleichzeitig den Abschluss der nunmehr zu Ende gehenden Governor-Periode durch den Weizer Arzt Herbert Ederer.

Im Rahmen der Konferenz wurde auch ein wesentlicher Schritt in Richtung Verjüngung des rotarischen Gedankens gesetzt: 27 junge WeizerInnen und Weizer zwischen 18 und 32 Jahren gründeten einen eigenen Rotaract-Club, einen international verbreiteten Service-Club für Menschen aus verschiedenen Studienrichtungen, Berufen und unterschiedlichen politischen und religiösen Richtungen. Grundgedanke ist es, die drei Säulen der Organisation „Lernen – Helfen – Feiern" in die Öffentlichkeit zu tragen.

WEIZ
die Stadt voll Energie

ENERGIE - ERLEBNISBAD WEIZ

Öffnungszeiten
täglich von 8 – 19.30 Uhr
Bei Schlechtwetter geschlossen!

Saisonkarten an der Schwimmbadkasse

Auskünfte unter Tel.: 2319-431 bzw. 2446

Volksliedwanderung

Gut besucht war die Volksliedwanderung des Weizbergchores und des „Oststeirer Viergesangs" zwischen Pfarrhof und Kirche. Auch das wunderschöne Ambiente des Kulturkellers konnte diesmal genützt werden. Dass der Chor nicht nur in der geistlichen Literatur beheimatet ist, sondern ein vielfältiges Programm bieten kann, hat er dieses Mal unter Beweis gestellt. Die bewährte Leitung hatte Mag. Valentina Longo, die auf diese Art ihr „Steirisch" trainieren konnte.
Ein insgesamt gelungener Abend, an dem die Freude am Singen und das gesellige Beisammensein trotz schlechten Wetters vorrangig war.

Waltraud Donner

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt… …der Durst ist immer da!

WELT LADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Ich empfehle Ihnen Merida Orangensaft. Die Produzenten in Brasilien erhalten zumindest 100,- US$ mehr als den Weltmarktpreis. Im Bundesstaat Sao Paulo sind 50 Orangenbauern zu einer Kooperative zusammengeschlossen, die vielen Erntearbeitern eine gerechte Entlohnung ermöglichen. Oder probieren Sie als Alternative zu braunen Süßgetränken Guaranito, das ist ein koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk. Guarana kommt aus Brasilien, Rohzucker aus Costa Rica. Mindestens 520 US$ erhält die Kooperative CoopeAgri für die Tonne Zucker. Zwei Drittel erhält der Produzent, der Rest ist für soziale und sanitäre Projekte.

Mate Eistee wird aus Argentinien bezogen. Unsere Partner-Kooperative besteht aus über 500 Mitgliedern. Seit 1995 wird Mate biologisch angebaut. Die Menschen dort können sich nun bereits das leisten, was bei uns Grundbedürfnisse und bei ihnen Luxus ist: eigene Häuser, Stromanschluss, eigener Brunnen, eine staatliche Kranken- und Pensionsversicherung sowie Bildung für die Kinder.

Das in Österreich gebraute Bier ist aromatisiert mit Reis, Honig und Rotbusch. Der koffeinfreie Rotbusch hat wertvolle Inhaltsstoffe und wächst nur in Südafrika (es gibt ihn auch als Tee). Die Kooperative erhält im fairen Handel ca. den doppelten Preis.Alle Kooperativen sind schon seit mindestens 13 Jahren unsere Partner. Vergessen Sie nicht – wenn es heiß ist braucht man mehr Flüssigkeit!

Walter Plankenbichler

Weiz im Internet: www.weiz.at

Bester Außendienstverkäufer kommt aus Weiz

Der gebürtige Weizer Günter Zorc wurde beim 5. Verkaufskongress für Deutschland, Österreich und die Schweiz in Wien von der Firma „VerkaufsberaterInnencolleg“, einem führenden Unternehmen für Verkaufstraining, als bester Außendienstverkäufer des deutschsprachigen Raums mit dem Verkaufsaward ausgezeichnet. Nach seiner Lehre bei der ELIN als Maschinenschlosser und Anlagenmonteur ist Zorc seit 31 Jahren bei der Wüstenrot Versicherungs AG in Weiz zuerst neben-, dann hauptberuflich beschäftigt und hat dort durch großen Einsatz, Loyalität zum Unternehmen und den Aufbau einer eigenen Marke Wüstenrot-Zorc seine berufliche Erfüllung gefunden.

Willi Krenn feierte seinen 85. Geburtstag

Der Jubilar Bgm. a.D. Ing. Willi Krenn inmitten der Gratulanten.

Bürgermeister a.D. Ing. Willi Krenn ist langjähriges Ehrenmitglied sowohl bei der ELIN Stadtkapelle als auch bei der Stadtfeuerwehr Weiz. Anlässlich seines 85. Geburtstages wurde er von einem Quartett der ELIN Stadtkapelle musikalisch überrascht. Obfrau Birgit Pretterhofer und Kapellmeister Peter Forcher gratulierten recht herzlich. Seitens der Stadtfeuerwehr Weiz überbrachte ABI Wolfram Schwarz gemeinsam mit der Führungsspitze die besten Glückwünsche. Auch die Kameraden der Abteilung außer Dienst ließen den Jubilar hochleben. Wir wünschen an dieser Stelle noch einmal alles Gute und viel Gesundheit.

Eisstockskulptur für den ESV Weiz I

Rudolf Poßnitz (ganz links)

Jeden Mittwochnachmittag geben sich die Kameraden „Abteilung außer Dienst" der Freiwilligen Feuerwehr Weiz auf der Asphaltbahn des ESV Weiz I ein Stelldichein. Unter Ihnen auch Rudolf Poßnitz, ehemaliger Rauchfangkehrer-Meister in Weiz und jetzt seines Zeichens begeisterter Hobbykünstler. Als kleines Dankeschön für die Benützung der Bahn fertigte er die aus alten Eisstockteilen bestehende „Eisstockskulptur" und überreichte diese gemeinsam mit seinen Kameraden an den Obmann des ESV Weiz I, Alfred Rumpf. Die Skulptur hat bereits einen Ehrenplatz gefunden.

Wild

Urlaubszeit – Einbruchzeit:
Zu Hause auch alles sicher?

In Österreich wird jede Stunde ein paarmal eingebrochen! Das ist alarmierend! Sind Sie sicher, dass Sie für den Einbruchsfall sicher sind? Als Fachgeschäft für Sicherheit bietet Alarm- und Videotechnik die Möglichkeiten, vorzubeugen und sich und die Familie zu schützen. Wirken Sie dem unguten Gefühl entgegen und beugen Sie rechtzeitig vor! Urlaubszeit – die schönste Zeit des Jahres: Doch häufig wird das Wiedersehen der eigenen vier Wände zum Albtraum. Das muss nicht sein. Aktuelle Sicherungssysteme schützen einfach und wirkungsvoll. Ein Täter benötigt durchschnittlich weniger als zehn Sekunden, um das Fenster oder die Türe zu überwinden. Hochwertige Fenster- und Türsicherungen, bzw. Alarmanlagen sind speziell dafür entwickelt, dem einen Riegel vorzuschieben.
Ganz gleich, ob man seinen Liebsten mehr Lebensqualität sichern will, es um die persönliche Sicherheit geht oder man ein anderes Schutzbedürfnis haben.
Das Team von Alarm- und Videotechnik berät gerne ausführlich und kompetent. Am besten, man besucht das Unternehmen einmal zu einem Beratungsgespräch oder vereinbaren einen unverbindlichen Termin bei einem zu Hause.

Alarm- und Videotechnik Weiz
Birkfelder Straße 37, 8160 Weiz
Tel.: 03172/7056
www.alarm.co.at
weiz@alarm.co.at WERBUNG

Anzeige

LIONS Weiz richtet Hochwasserspendenkonto ein

In den letzten Tagen wurden immer wieder Meldungen wie *„Da weiß man ja nicht, ob das Geld dort ankommt, wo´s gebraucht wird!"* oder *„...und die Hälfte der Spende geht in der Verwaltung auf!"* gehört. Daher hat der LIONS Club Weiz entschlossen, ein „Hochwasserspendenkonto" einzurichten, auf das ab sofort Spenden eingezahlt werden können.

Die eingegangenen Gelder werden nach Kontaktaufnahme mit Lions Clubs aus den betroffenen Gebieten auf deren Konto überwiesen und von diesen an Geschädigte, dem Lions-Motto entsprechend „persönlich, rasch und unbürokratisch", ausgezahlt. Nachdem alle Lions-Mitglieder ehrenamtlich arbeiten, kann versichert werden, dass kein Cent verloren geht bzw. für Verwaltungskosten verwendet wird.

Überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Kennwort „Hochwasserhilfe" auf folgendes Konto:
LIONS Club Weiz
Kto.Nr.: 100046854
Raiffeisenbank Weiz (BLZ: 38187)

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Vorträge / Kurse / Workshops

Mo. 15.7.13, 18.30 Uhr, VS Weiz, Europa-Allee 5
ERMUTIGUNGSTANKSTELLE: Tanken Sie Mut! Initiative des Pädagogischen Zentrums Weiz, wie jeder Mensch den Zugang zu mehr Lebensqualität, Zuversicht u. Mut erfahren kann. Eintritt: freiwillige Spende. Referentinnen: Mag. Dr. Soheyla Warnung u. Ingrid Pichler. Infos: Tel. 0664/5200 697

Do. 11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 5.9.13, 19 Uhr, Evangel. Kirche
OFFENE GRUPPE: „Wie entdecke ich meine Lebensfreude wieder?" Erzählen befreit, Zuhören macht Mut, Austausch von Erfahrungen gibt Kraft. Lasse dich ein auf ein Dabeisein in der Gruppe und dem was daraus entsteht. Leitung: Maria Theresia Weber. Info: Tel. 0664/4210 068

Mehr Infos: www.weiz.at

Weizer Wulbratfest

Samstag, 24. August, ab 15 Uhr
Sonntag, 25. August, ab 15 Uhr

Südtirolerplatz/Bismarckplatz/Elingasse

Bei Regen in der Stadthalle Weiz

WEIZ LÄDT EIN

VOLKSBANK FÜR DEN BEZIRK WEIZ
styriabrid Die Vorteilsgemeinschaft
SIEMENS
KLEINE ZEITUNG

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG und der Obst-, Wein- und Porkibauern in Kooperation mit dem Vorteilsclub der Kleinen Zeitung

Weizer Sommer Gespräch 2013

Bürgermeister Erwin Eggenreich, der Weizer Gemeinderat und Vertreter der Fernwärme, des Bau- & Wirtschaftshofes und der ELIN Siedlungsgenossenschaft stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, informieren Sie sich und gestalten Sie mit!

HOFBAUER-GRÜNDE
Weizer Naherholungsgebiet

WEIZ & KROTTENDORF
1 + 1 = 3

Unsere Zukunft aktiv gestalten

INNENSTADT-GESTALTUNG
Für ein noch lebenswerteres Weiz

VERKEHR
Ortsdurchfahrt Weiz

SOZIALES
Das Zusammenleben fördern

AUSBILDUNG
Bildung und Forschung
Investitionen in die Zukunft

ZUKÜNFTIGE BAUVORHABEN
Fernwärme, Wasser, Straßenbau

TERMINE & ORTE:

09. Juli	Franz Brucknergasse, Spielplatz
11. Juli	Ziegelgasse/Hymelgasse
16. Juli	Andelberggasse Ecke Koschatgasse
18. Juli	Hofstatt, Spielplatz
06. August	Schwimmbad, 17 Uhr (freier Eintritt ab 16 Uhr)
08. August	Hauptplatz
13. August	Erlach, Spielplatz
20. August	Bäckerei Wachmann (Marburger Straße)
22. August	Schnitzlergasse, Kindergarten
03. September	Wegscheide, Almer
05. September	Südtirolersiedung, Spielplatz
10. September	Bahnhofsiedlung

Beginn ist jeweils um 18 Uhr (außer Schwimmbad)

Weitere Informationen finden Sie auf www.weiz.at

Österreichische Post AG Info Mail Entgelt bar bezahlt · Erscheinungsort Weiz · Verlagspostamt 8160 Weiz

KULTUR STADT WEIZ

programm 7-8/13

Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr
Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-650
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr | **Alle Ö-Ticket-Verkaufsstellen** (Rathaus, RAIBA, Volksbank…)

>>> Als Autodidaktin erprobte Sabine Hutter ihre künstlerische Vielfalt mit den verschiedensten Materialien und in den unterschiedlichsten Techniken, weil sie in ihrer Kreativität ständig offen war und ist, um Neues auszuprobieren.

Dauer der Ausstellung: bis 30.8.2013
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13 und 15–18 Uhr

Gedächtnisausstellung
Dr. Otto Katzer
Skizzen, Zeichnungen, Impressionen

05.07. – 02.08.2013
Galerie Weberhaus, Weiz
Eröffnung: 04.07.2013, 19:30

Galerie Weberhaus, Südtirolerplatz 1, 8160 Weiz, Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 15:00-18:00, Mi 09:00-13:00 und 15:00-18:00
Eine Ausstellung des Museumsvereins Weiz, Info: 0664-2250257

DANIEL SPOERRI

Fotos: B. Räderscheidt

KUNSTHAUS WEIZ | AUSSTELLUNGSDAUER: BIS 21.9.
ÖFFNUNGSZEITEN: Do u. Fr 15–18 Uhr / Sa 9–12 Uhr

ERIKA OSRECKI
- Bild - Wort - Musik -
Vernissage: Freitag, 13. September 2013 19.00 Uhr
Galerie Weberhaus Weiz

kulturbüro
kunsthaus
weberhaus
europasaal
volkshaus
stadthalle
WEIZ
die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620

Das Land Steiermark
→ Kultur, Europa, Außenbeziehungen

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthaus Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthaus**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr | **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13 und 15–18 Uhr

Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo–Fr. 9–12 und 14–16 Uhr, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo–Fr 9–18 Uhr

Infos zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthaus@weiz.at | **Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

LaSTRADA WEIZ

Di|30|07|2013

Internationales Festival für Straßenkunst und Figurentheater in Weiz

Barolosolo (FRA) | île 0 – 21.00 Uhr, Bismarckplatz
>>> Ein kleiner Wasserkiosk, zwei Zirkusartisten und die große Frage: „Die Füße nass machen oder nicht?"

United Puppets (GER) | Das Rotkäppchen
17.00 Uhr, Kunsthaus Weiz
>>> Bei der Rotkäppchen-Inszenierung der United Puppets werden die Augen der kleinen Zuschauer ganz groß.

Décor Sonore (FRA) | Urbaphonix
18.00 Uhr, Kunsthaus-Passage Fußgängerzone
>>> Als Streetjockeys nutzen die Musiker von Décor Sonore die Stadt als Bühne und Instrument zugleich.

Fondazione Pontedera Teatro (ITA) | Lisboa
19.00 Uhr, Bismarckgasse
>>> Die elf Artisten und Sänger des Pontedera Teatro besuchen Geschäfte, erscheinen an Fenstern, lassen Lieder auf den Plätzen erklingen.

Steirisches Kammermusikfestival 2013

Von Bach bis Beirut

Fr 16 8 2013

Taborkirche Weiz | 19.30 Uhr

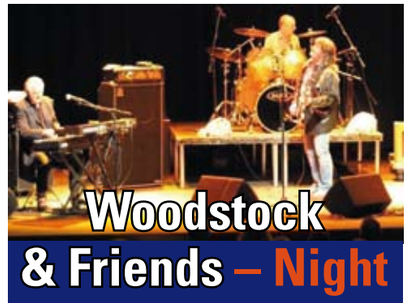
Michael Gernot Sumper

„Hanswurst, Kasper, Punch und Pierrot“

in den Dramoletten der Wiener Gruppe

>>> Wer sich nicht provozieren lässt, hat die Chance, den Charme und die Komik dieser besonderen kleinen Theaterform zu erleben.

Fr 06 9 2013

Buchhandlung Plautz | 19.30 Uhr

- **Fr. 5.7.13 - Fr. 2.8.13** Weberhaus/Galerie
  GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG: DR. OTTO KATZER
  Eine Ausstellung des Museumsvereines
- **Mi. 10.7.13** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
  OPEN-AIR-SOMMERKINO: „AMOR – LIEBE“
- **Do. 11.7.13** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
  KLAVIERKONZERT: MICHAEL BILLICH – Benefizkonzert für Schwester Brigitta Raith
- **Sa. 13.7.13** 20.00 Uhr, Hauptplatz
  SUMMER IN THE CITY: BIG BAND WEIZ – Open-Air-Konzert
- **Mi. 17.7.13** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
  OPEN-AIR SOMMERKINO: „VERMESSUNG DER WELT“
- **Do. 18.7.13** 16.00 - 16.45 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
  FERIENPROGRAMM: „PIRATENSALAT“ – Puppentheater von und mit Stefan Karch
- **Fr. 19.7.13** 18.00 Uhr, Weizberg
  JUGENDKONZERT: „WEIZ UNDER COVER“
- **Fr. 19.7.13** 20.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
  WEIZ GOES WEST – Countryband, American Burger
- **Fr. 19.7.13** 20.30 Uhr, Arkadenhof Schloss Stadl, Mitterdorf/R.
  SCHLOSSFESTSPIELE STADL 2013: „DIE FLEDERMAUS“ Weitere Termine: 20.7., 26.7., 27.7., 28.7., 2.8., 3.8.2013. Bei Schlechtwetter im Weizer Kunsthaus
- **Sa. 20.7.13** 20.00 Uhr, Hauptplatz
  SUMMER IN THE CITY: ROCKABILLY NIGHT mit “The Hillside Wranglers“
- **Mi. 24.7.13** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
  OPEN-AIR SOMMERKINO: „Schlussmacher - Liebe ist nichts für Feiglinge“
- **Sa. 27.7.13** 20.00 Uhr, Hauptplatz
  SUMMER IN THE CITY: WEIZER JUGENDBANDS
- **Sa. 27.7.13** 21.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
  CUBA-NIGHT – Live-Musik, Cocktails!
- **Di. 30.7.13** 17.00 Uhr Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  STRASSENKÜNSTLERFESTIVAL: LA STRADA 2013
- **Mi. 31.7.13** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
  OPEN-AIR SOMMERKINO: „HANGOVER 3“
- **Do. 1.8.13 - So. 4.8.13**, Hauptplatz
  HAMBURGER FISCHMARKT in Weiz
- **Fr. 2.8.13** 16.00 - 17.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
  FERIENPROGRAMM: „GLORIA NACH ADAM RIESE“ – Bilderbuchkino & Bastelstunde
- **Fr. 9.8.13** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
  AIMS-KONZERT 2013 – Mitwirkende: AIMS-Festival-Orchester u. Solisten
- **Fr. 9.8.13** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
  VERNISSAGE: SABINE HUTTER „Elemente“ – Dauer der Ausstellung: bis 30.8.13
- **Fr. 16.8.13** 16.00 - 17.00 Uhr, Weberhaus/Galerie
  FERIENPROGRAMM: „MATS UND DIE WUNDERSTEINE“
- **Fr. 16.8.13** 19.30 Uhr, Taborkirche
  KONZERT: „VON BACH BIS BEIRUT“ – Steirisches Kammermusikfestival 2013
- **Sa. 24.8.13 u. So. 25.8.13** ab 15.00 Uhr, Südtirolerplatz
  MULBRATLFEST 2013 – Das bäuerliche Kult-Fest für alle Sinne
- **Fr. 06.09.13** 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz/Kunsthaus
  LITERATUR-SOIRÉE MIT MICHAEL GERNOT SUMPER